

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 78.

Freitag den 18. März.

1864.

### Bekanntmachung.

Es beabsichtigt Herr **Carl Teuthorn** die von ihm seit dem Jahre 1850 an der Berliner Straße Nr. 10 allhier betriebene Poudrette-Fabrik nach der Feldparcelle Nr. 28 in der Peterser Markt zu verlegen.  
Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen hiergegen innerhalb einer, für alle nicht auf Privatrechtstiteln beruhenden Einsprüche, präclusiven Frist von vier Wochen, und zwar spätestens bis **16. April d. J.** **Der Rath der Stadt Leipzig.** bei uns anzubringen sind. — Leipzig, am 15. März 1864. Dr. Koch. Dr. Günther.

### Aus der Handels-Kammer zu Leipzig.

Bericht des Ausschusses für die Beantwortung der vom K. Ministerium des Innern vorgelegten das Bankwesen des Landes betreffenden Fragen.

Von dem Abgeordneten der zweiten Kammer Herrn Dr. Seyner war am 16. April 1861 der gedachten Kammer folgender Antrag überreicht worden:

die Kammer mögen beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, eine königliche Landesbank zu gründen, diese aber nicht nur auf Dresden und Leipzig zu beschränken, sondern auch die Wohlthaten einer Bank auf andere Städte des Landes, namentlich auf größere Fabrik- und Handelsplätze auszudehnen; die zweite Kammer überwies diesen Antrag ihrer dritten Deputation, und die letztere erstattete in der Sitzung vom 4. Juli 1861 einen sehr eingehenden Bericht, indem sie der Kammer empfahl:

den Antrag des Abg. Dr. Seyner zwar auf sich beruhen zu lassen; dagegen im Vereine mit der ersten Kammer die Staatsregierung zu ersuchen, der nächsten Ständeverammlung nach Einholung der Gutachten der Handels- und Gewerbe-Kammern, so wie anderer sachverständiger Organe, eine Mittheilung über die Mängel und Lücken des Bankwesens des Landes zugehen zu lassen.

Die Deputation erklärte in Bezug auf das Vorhandensein solcher Mängel, wie sie sich nicht habe bergen können:

daß, da der Plan der Stände von 1837 (außer der Leipziger Bank noch zwei Banken nach den für die letztere festgestellten Grundzügen in Sachsen zu concessioniren) noch nicht einmal vollständig ausgeführt sei, mehrere wichtige Städte des Landes in Bezug auf das Bankwesen nicht gehörig versorgt erschienen, bei größerem Aufleben der industriellen Thätigkeit ein lebhafteres Hervortreten der vorhandenen Mängel zu erwarten sei und das Beispiel des Nachbarstaates Preußen dahin streben lassen müsse, daß auch in Sachsen eine Gleichheit des Coursverthes von Wechseln auf die bedeutenderen Orte des Landes hergestellt werde, so wie ferner:

daß in Bezug auf Leihbanken für kleinere Landgrundstücke in den Erblanden, Stadtgrundstücke u. wie auch in Betreff rascher zinsentragender Unterbringung größerer Capitalposten, die unter der Controle der Gerichtsbehörden stehen, und einiger anderer Punkte, noch Lücken beständen.

Erkannte somit die Deputation das Vorhandensein von Mängeln und Lücken des Bankwesens ihrerseits an, so beantragte sie doch gleichwohl, die Staatsregierung um eine Mittheilung über die Mängel und Lücken des Bankwesens zu ersuchen, während der Abg. Dindorf, die Lücken als constatirt annehmend, ohne Weiteres eine Mittheilung darüber beantragte:

wie den Mängeln und Lücken des Bankwesens des Landes in geeigneter Weise Abhilfe zu verschaffen sei.

Der Antrag der Deputation wurde von der Kammer einstimmig zum Beschlusse erhoben, und demselben entsprechend hat die Staatsregierung durch die in der Sitzung vom 14. September mitgetheilte Verordnung die Handels-Kammern des Landes zur Beantwortung folgender Fragen veranlaßt:

1) Inwieweit sind die bestehenden Creditinstitute im Lande noch

mangelhaft, und nach welchen Richtungen hin lassen sie noch Lücken erkennen?

- 2) Kann der Staat durch eigene Institute Etwas zur Beseitigung dieser Mängel und Lücken thun?
- 3) Stehen der Privatthätigkeit in dieser Beziehung Hindernisse entgegen, welche sich auf dem Wege der Gesetzgebung beseitigen lassen und welche?
- 4) Ist es im Interesse des Credits rathsam, alle diese Hindernisse zu beseitigen, insbesondere was die Banknotenemission anlangt?

Dem in Gemäßheit des von der Handels-Kammer in ihrer gedachten Sitzung gefassten Beschlusses constituirten Ausschusse haben zugleich die von dem Mitgliede der Chemnitzer Handels-Kammer Herrn Gustav Dörfling abgefassten „Beiträge“ zur Beantwortung obiger Fragen, welche an alle Mitglieder der Leipziger Kammer gelangt sind, bei seiner Berathung mit vorgelegen.

Der Ausschuss nun hat als das Ergebnis seiner Berathung der Kammer Folgendes mitzutheilen:

Zu 1. hat der Ausschuss, den Aufgaben der Handels-Kammern entsprechend, seine Aufmerksamkeit zunächst darauf richten müssen, inwieweit für Handel und Gewerbe Lücken und Mängel des Bankwesens bestehen, und dies führte ihn auf die Fragen des Personalcredits für das handel- und gewerbetreibende Publicum.

Die Deputation der zweiten Kammer hat, wie oben bemerkt, die Ansicht ausgesprochen, daß mehrere wichtige Städte des Landes in Bezug auf das Bankwesen nicht gehörig versorgt erscheinen, sie hat indeß selbst eingeräumt, daß dieser Mangel sich noch nicht in einer drückenden Weise fühlbar mache, indem sie hinzu fügt: „daß bei größerem Aufleben der industriellen Thätigkeit ein lebhafteres Hervortreten der vorhandenen Mängel zu erwarten sei“.

Ihr Ausschuss hat sich jedoch der Ansicht, daß im Bankwesen des Landes wesentliche Lücken beständen, überhaupt nicht anzuschließen vermocht.

Man wird sich hierbei zu vergegenwärtigen haben, ob man Lücken nur da annehmen will, wo einem bereits vorhandenen Bedürfnisse nach einem Bankinstitute nicht Genüge geschieht, oder ob man den Bankinstituten die Aufgabe stellt, den Bedürfnissen voranzuwiehlen, und die letzteren gewissermaßen erst hervorzurufen. Die letztere Auffassung ist es, welche Herrn Dörfling in seinem bereits oben gedachten Exposé geleitet zu haben scheint, indem er sagt:

Kann nach irgend einer Richtung ist es unnöthiger auf die Gelegenheit zum Verdienen aufmerksam zu machen, als dem Geldverkehr gegenüber. Die Capitalisten bedürfen dessen nicht, und wo der Nutzen vor Augen liegt, oder auch nur vermutet werden kann, ist gewiß sehr bald für dessen Ausnutzung oder den Versuch dazu gesorgt. Daß dies nun in Bezug auf die Ausbeutung des Bankwesens in meinem Sinne nicht der Fall ist, daß wir nicht schon in einer großen Anzahl von Städten des Landes Bankcontoren haben, ist der beste Beweis dafür, daß die Errichtung derselben unter den bestehenden Verhältnissen noch nicht rentabel erschienen ist“.

Man kann dieser Beweisführung gewiß allenthalben nur beistimmen, auch der Geldverkehr unterliegt den Gesetzen von Angebot und Nachfrage und man kann bestimmt darauf rechnen, daß wo nur irgend eine Gewinn versprechende Nachfrage sich eröffnet,



auch bei übrigen geordneten staatlichen und commerciellen Verhältnissen das Angebot nicht lange auf sich warten lassen wird. Um so weniger aber kann man den von Herrn Dörfling weiter entwickelten Sätzen beipflichten, daß der Staat die Verpflichtung habe, auf künstlichem Wege einen Ueberschuß des Angebotes über die Nachfrage zu erzeugen, indem er zwar nicht selbst dieses Angebot thut, aber Privatinstitute durch anderweite denselben gewährte Vortheile hierzu in den Stand setzt. Abgesehen davon, daß die von Herrn Dörfling beantworteten Vortheile: nämlich die Annahme der Noten oder wenigstens bestimmter Appoints in den Staatscassen, die Gestattung der Ausgabe einthaleriger Noten, Portoverleichterung, überhaupt Einräumung eines bevorzugten Privilegs an und für sich gewichtige Bedenken gegen sich haben, muß schon überhaupt ein solches Eingreifen des Staates in die Geseze des Verkehrs als ein sowohl für den Staat wie für den Verkehr nachtheiliges betrachtet werden. Der Staat würde zu der betr. Bank in ein Verhältniß gebracht werden, welches mit innerer Nothwendigkeit immer mehr eine directe Beeinflussung der Bank durch den Staat nach sich führen, und den letzteren wieder den Versuchungen aussetzen würde, welche aus einem solchen Wechselverhältniß von Staat und Bank stets entspringen. Aber auch dem Verkehr würde mit einem solchen künstlich erhöhten Angebot von Credit nicht gedient sein. Das Wachstum der Industrie und des Handels ist nur dann ein gesundes, wenn es hervorgeht aus dem wirklichen Wachstum der Bedürfnisse und der Mittel, sie zu befriedigen. Werden daher die Mittel der Befriedigung künstlich erhöht, wird also Geld in Canäle geleitet, wo noch kein wirkliches Bedürfniß dafür vorhanden, so werden entweder die Mittel brach liegen, und dadurch ein wirtschaftliches Defizit erzeugen, oder sie werden theils ein nicht naturwüchsiges Bedürfniß hervorrufen, theils bezüglich eines vorhandenen Bedürfnisses zur Ueberproduction reizen, und auf diese Weise zu wirtschaftlichem Schaden führen. Ein deutlicher Beweis hierfür sind die Creditinstitute, welche durch ein plötzlich gesteigertes Angebot von Mitteln an die Industrie in nur zu häufigen Fällen der natürlichen Existenzbedingungen entbehrende industrielle Unternehmen geweckt haben, und nur allmählig und nach großen Verlusten in der inzwischen nachgekommenen Industrie den Boden zu einem regelmäßigen Bankverkehr gefunden haben.

Herr Dörfling scheint zu seinen Forderungen vorzüglich durch die Meinung gekommen zu sein, daß die Privatindustrie im Gebiete des Bankgeschäftes das Geld zu theuer lasse, er hofft von der Einrichtung von Bankcontoren eine Verringerung des Zinsfußes. Allein der Preis des Geldes, welcher durch die in- und ausländischen Banken bestimmt wird, ist in Sachsen vollkommen gleich, und wo man etwas anderes versuchen wollte, tritt dem die Leipziger Bank entgegen, welche, durch eine große Zahl ihrer Correspondenten über das ganze Land verbreitet, jeden derselben, sei es durch Annahme von Pfändern, Discontirung von Wechseln und dergl. stets unter den gleichen Bedingungen, welche für Leipzig gelten, frei von jeder Provision und sonstigen Spesen, unterstützt. Dafern also durch die Bankcontore nicht eine wesentliche Vermehrung des vorhandenen Geldes überhaupt bewirkt wird, was doch auf alle Fälle nicht angenommen werden kann, sondern nur eine leichtere Zugänglichkeit an den einzelnen Orten, kann auch eine Minderung des Zinsfußes nicht erwartet werden. Wenn das Geld der Privatbanquiers in der Regel theurer ist, als das der Banken, so liegt dies in den Prämien, die sie sich für die größeren Risicos bezahlen lassen. Wessen Credit so gesichert ist, daß er diese Prämien nicht bezahlen zu müssen glaubt, der wird ohnedies mit den Banken arbeiten. Wollte eine Bank die Geschäfte der Privatbanquiers an sich ziehen, ohne für die erhöhten Gefahren sich entsprechende Prämien zahlen zu lassen, so würde sie sehr bald Nachtheile empfinden, welche durch die ihr vom Staate gewährten Vortheile nicht aufgewogen werden, wie das die Erfahrung des Jahres 1857 bei vielen Banken gelehrt hat, welche noch bis diesen Augenblick die großen Verluste aus jener Zeit nicht überwunden haben. Eine Bank ist aber auch absolut nicht im Stande, nach denselben elastischen Grundsätzen Credit zu gewähren, wie es der Privatbanquier kann; ihr müssen statutenmäßig strenge Grenzen gesteckt sein, weil sie nur durch Beamte arbeitet, die nicht ihr Vermögen, sondern das Vermögen der Bank riskieren; der Privatbanquier hat für jeden Fall freie Entschliessung, denn er ist zunächst nur sich selbst verantwortlich, aber er kann auch mehr wagen, weil das eigene Interesse doch mit wenigen Ausnahmefällen ein stärkerer Sporn zur fortwährenden Umsicht und Beobachtung sein wird, als die bloße treue Erfüllung einer Amtspflicht. Aus diesen Gründen wird aber im Interesse des Credits selbst eine Beeinträchtigung der privaten Bankthätigkeit nur mit Vorsicht auszuführen sein; denn wie die Verhältnisse in Sachsen sind, kann die letztere nur bestehen, indem sie die vielen schlechten Risicos durch bessere, die sie durch persönlichen Verkehr, langjährige Kundenschaft u. an sich gefesselt hat, mit überträgt; reißen aber die Bankcontore diese besseren Kunden an sich, so wird die private Bank-Industrie an solchen Orten ganz aufhören müssen zu arbeiten, weil sie von den schlechteren nicht leben kann, und die letzteren werden gar keinen Credit mehr finden, weil die Banken durch ihre Statuten verhindert sein werden, solchen zu gewähren.

Dabei darf aber auch nicht vergessen werden, daß eine zu große Einmischung der Banken in die Interessen der Privaten diesen ihre Erwerbsfähigkeit schmälern und einen Theil der Steuerkraft des Landes sehr abmindern würde.

In der That, wenn man das letzte Jahrzehnt der industriellen Entwicklung Sachsens betrachtet, so wird man schwerlich zu der Ansicht gelangen, daß es der Industrie Sachsens an Credit gefehlt habe, es dürfte vielmehr in Notorietät beruhen, daß keine Industrie so viel mit fremdem Gelde arbeitet, als gerade die sächsische; dieser Umstand hat sogar einem großen Theile derselben ihren besondern Charakter verliehen. Es ist durch glückliche Jahre, Fleiß und Geschick vielen Industriellen gelungen, eigenes Vermögen zum Betriebe ihres Geschäftes zu erwerben, aber die vielen Concurrenzen in manchen gewerbreichen Orten Sachsens sind auch ein beachtenswerthes Symptom dafür, daß ein allzuleicht erlangter Credit vielfach zu Geschäften verleitet hat, welche zu den eigenen Mitteln in gar keinem Verhältnisse standen, und welche daher bei der ersten Geschäftskrisis in sich zusammenbrechen mußten, und daß es jetzt schwerlich an der Zeit sein dürfte, durch künstliche Mittel das Angebot von Credit noch zu erhöhen.

Hat daher der Ausschuß die Ansicht adoptiren müssen, daß es Aufgabe des Bankwesens nur sein könne, einem vorhandenen Bedürfniß entgegenzukommen, nicht aber ein solches erst zu wecken, und hat er es als eine gewichtige Vermuthung für das Nichtvorhandensein einer Lücke ansehen müssen, daß eben das Bedürfniß noch keine entsprechende Abhilfe hervorgerufen hat, so würde doch, falls ja irgendwo noch ein wirklicher Mangel vorhanden wäre, was ja mit absoluter Gewißheit nicht verneint werden kann, der Regierung leicht das Mittel gegeben sein, Hülfe zu schaffen.

In den im Jahre 1839 bestätigten Statuten der Leipziger Bank hieß es:

§. 3. Zweigbanken können an allen geeigneten Orten errichtet werden, was sofort nach Begründung der Bank in Dresden und Chemnitz geschehen soll, soweit nicht in beiden genannten Städten, oder in einer derselben die Einrichtung einer selbstständigen Bank erfolgt u.

In Dresden hat nun bekanntlich die Leipziger Bank eine Filiale errichtet, in Chemnitz ist eine eigene Bank gegründet worden. Dieser Passus der Statuten hat aber bei der im Jahre 1849 erfolgten Verlängerung der Concession eine entsprechende Veränderung erfahren und lautet nunmehr:

Zweigbanken können an allen geeigneten Orten errichtet werden und ist die Hauptbank zu Leipzig in allen den Fällen und für alle die Orte dazu verpflichtet, hinsichtlich welcher künftig von der Staatsregierung das Bedürfniß dazu ausdrücklich anerkannt und die Errichtung angeordnet wird.

Es ist also die Errichtung von Zweiginstituten der Leipziger Bank gänzlich in die Hand der Regierung gelegt, und wenn seit dem Jahre 1849 nur ein einziges Gesuch einer Stadt um Errichtung einer solchen Zweigbank verlaubt hat, und auch dieses Gesuch von der betr. Stadt wieder zurückgezogen worden ist, so dürfte dies ein neuer Beweis dafür sein, daß ein lebendig gefühltes Bedürfniß für Zweigbanken nicht vorhanden ist. Gleichwohl erscheint es wünschenswerth, daß die Regierung bei der Prüfung des von irgend einem Orte sich etwa meldenden Bedürfnisses nicht allzu scrupulös verfahren und von dem ihr zustehenden Rechte Gebrauch machen möge, womit freilich auch nicht gesagt sein soll, daß die Regierung der Leipziger Bank die Zumuthung machen soll, Filialen an solchen Orten zu errichten, wo es notorisch ist, daß kein wirkliches Bedürfniß dafür vorhanden, und anstatt jedes Nutzens nur ein Nachtheil für die Bank zu erwarten stände. Der Ausschuß schlägt Ihnen daher vor, einen dahin gehenden Wunsch gegen die Staatsregierung auszusprechen, wobei es selbstverständliche Voraussetzung ist, daß man nicht etwa an dem betreffenden Orte vorzieht, ein selbstständiges Institut zu begründen.

Eine besondere Beschwerde wird von vielen Seiten darin gefunden, daß kleine Papiere auf sächsische Nebenplätze nur schwierig und mit Verlust zu begeben sein sollen, und es wird dem das Institut der Zweigbanken der preussischen Hauptbank als ein auch in Sachsen nachzunehmendes gegenübergehalten.

Der Ausschuß hat auch in dieser Beziehung nicht die Ueberzeugung gewinnen können, daß eine wesentliche Lücke vorhanden sei. Die Leipziger Bank discountirt Wechsel von und nach allen Orten Sachsens, ohne mehr Kosten dafür zu berechnen, als sie selbst hat, ihr zur Seite stehen die Weimarische, Gothaer und Gerarer Bank, durch welche fast alle bedeutenderen Verkehrsplätze Sachsens ja ohnedies mit Agenturen versorgt sind und viele zuverlässige Privatbanquiers, welche über das ganze Land verstreut sind. Die Schwierigkeit der Begebung dürfte daher häufig in der Beschaffenheit der Papiere liegen, zumal in Sachsen von der Ausstellung von Wechseln ein so ausgedehnter Gebrauch und selbst bei ganz geringfügigen Summen gemacht wird. Solchen kleinen Papieren auf kleine Nebenplätze eine ebenbürtige Circulationsfähigkeit zu verschaffen, dürfte überhaupt schwer möglich sein, unter allen Umständen würden die dafür zu bringenden Opfer mit dem zu erreichenden Zweck außer allem Verhältnisse stehen.

(Fortsetzung folgt.)

Le  
königl.  
aus P  
Betru

Na  
s Un

Brüss  
Green  
Valen  
Havre  
Paris  
Straß  
Mars  
Madri  
Alican

Con  
Bo

Mo  
Bo

Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo

Mo  
Bo



## Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 17. März. In der heutigen Hauptverhandlung des königl. Bezirksgerichts wurde der Weber Friedrich Wilhelm Richter aus Plauen, zuletzt in Reudnitz aufhältlich, wegen ausgezeichneten Betrugs zu zwei Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 8 Uhr Morgens

in	am 13. März R°	am 14. März R°	in	am 13. März R°	am 14. März R°
Brüssel . . .	+ 4,2	+ 6,2	Rom . . .	+ 5,4	+ 5,8
Greenwich . .	+ 6,1	+ 7,5	Turin . . .	+ 4,0	+ 5,2
Valentia . . .	—	+ 7,1	Wien . . .	+ 3,1	+ 1,4
Havre . . .	+ 5,5	+ 8,6	Moskau . . .	+ 0,8	—
Paris . . .	+ 3,9	+ 6,4	Petersburg .	+ 0,2	+ 0,8
Strassburg . .	+ 2,6	+ 2,9	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 6,1	+ 8,4	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	+ 3,5	+ 2,7	Leipzig . . .	+ 2,7	+ 4,6
Alicante . . .	+ 9,0	+ 10,4			

## Öffentliche Prüfungen.

### Heute Freitag.

Concess. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben:  
Vorm. 8—12 Uhr Classe II Religion, Geographie; Lateinisch, Französisch, Deutsch, Rechnen, Declamiren (Cl. II b).  
Nachm. 3—5 Uhr Classe II Deutsch, Französisch, Rechnen, Declamiren (Cl. II a); Singen.

### Morgen Sonnabend.

Vorm. 8—12 Uhr Classe III Religion, Geschichte, Rechnen, Deutsch, Französisch, Declamiren.  
Nachm. 1/23—1/26 Uhr Classe IV Bibl. Geschichte, Heimathskunde, Deutsch, Rechnen, Declamiren; Singen (Cl. III u. IV).

### Moderne Gesamt-Gymnasium:

Vorm. 8—12 Uhr 1. und 2. deutsche Classe Religion, Deutsch, Naturgeschichte, Rechnen, Vaterlandskunde, Declamiren durch die Herren Friscke, Dr. Lachmann, Helfer.

### Höhere Töchter-Schule:

Vorm. 10 Uhr Gesang-Prüfung bei Herrn Wienand.

### Erziehungsschule:

Vorm. 8—12 Uhr Naturkunde, Zeichnen Elementarclasse III.  
Robinson, Rechnen Elementarclasse II.  
Rechnen, Deutsch Elementarclasse I.  
Deutsch Real- und Gymnasialclassen.

### Erste Bürgerschule:

Vorm. 8—12 Uhr Elementarclasse IIb, IIc, IId Herr Richter, Herr Kändler.

Montag den 21. März Nachmittags 3 Uhr findet die feierliche Entlassung der Confirmanden statt.

## Tageskalender.

Stadttheater. 141. Abonnements-Vorstellung.  
Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.  
Lustspiel in 5 Acten von Lessing.

### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet . . . Herr Hanisch.  
Minna von Barnhelm . . . Fräul. Gröfser.  
Franziska, ein Kammermädchen . . . Fräul. Albert.  
Jus. Bedienter des Majors . . . Herr Gasche.  
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors . . . Herr Stürmer.  
Der Wirth . . . Herr Lüd.  
Eine Dame in Trauer . . . Fräul. Huber.  
Ricaut de la Marlinière . . . Herr Julius.  
Ein Feldjäger . . . Herr Schreyer.  
Ein Diener . . . Herr Treptow.  
Die Scene ist abwechselnd im Saale eines Wirthshauses und in einem daranstoßenden Zimmer.

### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

## Herr Emil Pallecke

hat sich freundlichst erboten, am Sonntag den 20. März in dem Saale der Buchhändlerbörse zum Besten der Hinterlassenen Hermann Marggraffs Shakespeares „Romeo und Julia“ vorzulesen.

Billets zu 10  $\pi$ , Sperrsitze zu 15  $\pi$  sind bei Herrn Herrn. Bodel (Brühl Nr. 36) und in der Buchhandlung des Herrn C. F. Fleischer, so wie Abends an der Casse zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein  
das Comité für Marggraffs Hinterlassene.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Börsenbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)  
Abends 1/8—9 Uhr.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)  
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 15. bis mit 20. Juni 1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause Generalversammlung.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung, Turnen.

E. A. Klemm's Russalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Rußl. (Russalien u. Piano) u. Rußl.-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brach, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Metel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.

142b. Am untergesetzten Tage, als am 17. März 1864, bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ und durch „p.“, d. i. pro angeordnet) leihlich vorgekommenen Angebots, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, mit „bz.“ und mit „Gd.“ bezeichnet nach Thalern auszuweisen.

Spiritus, loco: 132 3/4  $\pi$  Gd.; p. März: 133 3/4  $\pi$  Gd.; p. März bis Mai, in gleichen Rate: 14  $\pi$  Gd.; p. April ebenfalls 14  $\pi$  Gd.; p. April bis Juni, in gleichen Rate: 14 1/2  $\pi$  Bf.; p. Mai bis Juli, ebenso: 15  $\pi$  Gd.

Leipzig, am 17. März 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

## Bekanntmachung.

Das von uns am 5. November 1857 unter Nr. 697 für Auguste Emilie Heiser aus Wildenhain ausfertigte Gesindezeugnißbuch ist abhanden gekommen. Wir fordern zur ungesäumten Abgabe des Buches an uns auf, falls dasselbe aufgefunden worden sein sollte.

Leipzig, den 16. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Jund, Act.

## T. O. Weigels Bücher-Auction.

Heute: Technologie, Mechanik, Handelswissenschaft, Literaturgeschichte, Bibliographie, deutsche Sprache, Literatur, Novellen, Romane, ausländische Sprachen und Literatur, Unterhaltungsschriften, Kunstgeschichte, encyklopädische Werke, Musik, Curiosa, Varia.

T. O. Weigel, Königsstraße 1.

## Auction.

Eine Sammlung werthvoller Delgemälde und Kupferstiche aus der Düsseldorfer Schule sollen morgen Sonnabend d. 19. März von früh 9 Uhr an im Saale der Stadt Gotha gr. Fleischergasse durch Hrn. J. F. Pohle meistbietend versteigert werden.

Joseph Schönmann  
aus Düsseldorf.

## Auction.

Sonnabend den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im hiesigen Lagerhause 30 Flaschen Wein, ein Faß dergleichen, eine Anzahl Dachpappen, eine Quantität Malerfarben, Hausgeräte und einige Menschen- und Thierschädel öffentlich versteigert werden.

## Auction.

Im Johannis-Hospitale sollen am 21. d. M. und den folgenden Tagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr mehrere Nachlässe durch mich versteigert werden.

Adv. Gerutti,  
R. S. Notar.



## Heute Fortsetzung der 75. Auction im städtischen Leihhause.

### Möbel- und Waaren- Auction.

Heute von Nachmittags 3 Uhr an Auction der Kasi'schen Concursmasse; zunächst ein Flug Lauben, sodann verschiedene Meubles und Inventariengegenstände, unter Anderem ein Handwagen und eine Stuhluhr, im weiteren Verlauf Material- und Kurzwaaren, insbesondere eine größere Partie echt vergoldeter Knöpfe.

Auctionlocal: Schützenstraße Nr. 11.

Adv. Alfred Schmorl,  
als gerichtlich bestellter Gütervertreter.

**Die Auction Erdmannsstraße Nr. 2** wird heute früh 9 Uhr fortgesetzt. Zur Versteigerung kommen noch **Thüren, Fenster, Kellerlager, Regale, Bretter, Pfosten, Ratten, eine Partie Blechflaschen, 1 Tisch mit Marmorplatte, so wie eine Partie Formen für Vergolder** und verschiedene andere Gegenstände.

In allen Musikhandlungen vorrätig:

J. S. Bach's

### Matthäus-Passion.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text von **Jul. Stern.**  
**1 Thlr. netto.**

Diese correcte und elegante Ausgabe eignet sich wegen des Octav-Formats besonders zum Nachlesen bei Proben und Auführungen.

C. F. Peters, Bureau de Musique.

So eben bei **Breitkopf u. Härtel** in Leipzig erschienen:

### Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus

von

Joh. Seb. Bach.

Bearbeitet für Pianoforte allein mit Beifügung der Textesworte von

Selmar Bagge.

Gross Octav. Brochirt. Preis 1 1/2 Thlr.

Diese Bearbeitung empfiehlt sich in gleicher Weise zur **Wiederholung** des unvergleichlichen Werkes am **Clavier** als zum bequemsten **Nachlesen** bei der Aufführung.

So eben ist erschienen:

### Rangliste der Königl. Sächs. Armee

vom Jahre 1864. Cart. 22 Ngr.

Leipzig, den 17. März 1864.

Friedr. Fleischer.

Den kleinen Vorrath von Exemplaren

### des Leipziger Sonntagsblattes

1861, 1862 und 1863

offeriren wir pr. einzelnen Jahrgang à 10 Ngr.,

3 Jahrgänge zusammen à 22 1/2 Ngr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Für Damen!

Unterricht im Maafnehmen, Zuschneiden und Einrichten jeder Art Damen- und Kinderkleidung wird von mir in 8-9 **Doppelstunden** ertheilt. Diese Methode, leicht und sicher, kann wegen großer Zeitersparniß, somit billiger als jede andre Lehrart, nicht genug empfohlen werden, welches die besten Zeugnisse bestätigen. Diese bald zu prüfen bittet **Franziska Dertel** aus Holstein, Poststraße Nr. 20, 4. Etage.

**Wäsche** so wie Ausstattungen werden accurat und schnell gestickt Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Meine Wohnung und Expedition ist von jetzt ab  
**Hainstraße 30, 3 Treppen.**

Ferdinand Brunner,  
Advocat und Notar.

### Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an alte Burg 14, 1. Et. wohne.

**C. F. Hubert, Schneidermeister.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Nicolaistraße 43**  
vis à vis Stadt Hamburg, **Löhr's**

**Hof**, was ich meinen werthen Kunden hiermit anzeige.

**D. Steinmeier,**

Schuhmachermeister.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß vom 1. April dieses Jahres an das **Leipziger Tageblatt** für den billigen Preis von 6 Ngr. pro Vierteljahr täglich auf 1 Stunde zu lesen ist.

Bestellungen werden angenommen in Reudnitz, kurze Gasse 95 parterre.

**Wäsche zum Sticken** wird angenommen, desgleichen wird **Damenputz** und **Kleider** sauber und schnell gearbeitet

Grimma'sche Straße Nr. 12, 4. Etage vorn heraus.

Plattstich, so wie feine Weiß- und Wäschestiderei wird schnell und gut gefertigt Lindenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

### Bestellungen

für **Meubles aufzupoliren** werden angenommen, schön und dauerhaft ausgeführt Tanchaer Straße Nr. 29, Victualienengasse von **Höhne**, und Rittenstraße Nr. 20 im Gewölbe.

### Aufpoliren, Lackiren und Repariren

der Meubles wird unter Zusicherung, nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern, besorgt. Adressen werden angenommen Salzgäßchen im Kürschnergewölbe (Edgewölbe vom Raschmarkt).

**Mohrstühle** werden bezogen

Poststraße Nr. 8 Hof 2 Treppen.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen bittet man Zeitger Straße bei Herrn Kunze im Mehlgeschäft niederzulegen.

**Möbels** werden gut und billigt aufpolirt u. Gef. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Zeitschel im Salzgäßchen.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird pünktlich besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe. Frau Dieke.

**Echt Pariser genähte Corsetten**, vorzüglich schöne Façons, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** Markt Nr. 12,  
(Engel = Apotheke.)

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Nachdem vom 20. d. M. ab ein des Abends um 11 Uhr von hier über **Wittenberge nach Hamburg** abgehender Curierzug eingerichtet werden wird, werden wir zu demselben von gedachtem Tage an bei unserm 6 Uhr Abends von Leipzig abzufahrenden Zuge von Leipzig und Halle Personen 1. und 2. Wagenklasse und Gepäc direct nach Hamburg expediren.

Magdeburg, den 15. März 1864.

### Directorium

der Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn = Gesellschaft.





# Geestemünde Steam-Navigation.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen **Hull** und **Geestemünde** unter **englischer Flagge**.  
Näheres über Frachten u. bei uns und den Herren **Uhlmann & Co.** in **Leipzig**.  
Geestemünde im März 1864.

**Payne, Bremer & Co.**

## Die Maschinen-Ziegelei in Leipzig

empfiehlt sich zu Abschlüssen auf Mauer-, Hohl- und Form-Ziegel und kann mit Lieferungen bald begonnen werden.

## Merztlich geprüfter und genehmigter Saarbalsam.

Dieser von mir fabricirte **Saarbalsam**, welcher zugleich mit einer von mir präparirten **Ruß-Pomade** angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. — Ich versichere die zuverlässige Wirkung dieser Präparate und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich dieselben Herrn **August Löwe** in **Leipzig**, Nicolaisstraße Nr. 51 in Commission gegeben habe. Preis des **Saarbalsam** à Flacon 15 Ngr., 10 Ngr., 7½ Ngr. Preis der **Ruß-Pomade** à Flacon 6 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei.

**Carl Schlemmer** in **Zwenkau**.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mein Lager darin hiermit bestens.  
Leipzig, Januar 1864.

**August Löwe**, Nicolaisstraße Nr. 51.

**Fabrik-Lager von**

## Tapeten aller Art

zu fabelhaft billigen Preisen in größter Auswahl und neuesten französischen Mustern in der Niederlage

**Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.**

## Pariser u. Wiener Châles

in den neuesten Dessins erhielt eine frische Sendung in Commission und empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**F. Zehme,**

Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

## S. Buchold's Witwe,

**Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof 1. Etage.**

## Frühjahrs-Mäntel u. s. w.

von den elegantesten bis zu den billigsten größte Auswahl! Billigste Preise.

## Tapeten u. Rouleaux

in großer Auswahl hält stets Lager zu **Fabrikpreisen**

**F. H. Reuter,**

Neumarkt Nr. 17,  
neben dem Marktplatz.

## Eierkocher

von **Neusilber**, **englischem Kupfer** und **Messing** empfiehlt

**Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

## Die Sutfabrik von C. J. Dressler

empfiehlt ihr Lager feinsten Filz- u. Seidenhüte in den modernsten Farben u. Formen zu den billigsten Preisen. Fabrik Weststraße Nr. 60. Verkaufsort Salzgäßchen im Rathhaus.

## Eine Partie ausrangirter Damenstiefeletten

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

**A. Schenermann**, Kaufhalle am Markt.

Reichsstraße 11. Die franz. **Handschuhfabrik**, Reichsstraße 11, von **C. Manegold** empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager **Glacé**- und **Waschleder**-Handschuhe zum **Fabrikpreis**. Bestellungen nach Maas, Nummer und Farben werden in kürzester Zeit ausgeführt.

**Saramagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister**



**CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!**

Patronificiert an Kaiserlichen, Königlichen u. Fürstlichen Höfen!

**Med. Dr. BORCHARDT's  
Kräuter-Seife**zur Verschönerung und Verbesserung des Teints  
und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie  
mit grosser Erspriesslichkeit zu **Bädern** jeder Art geeignet  
— in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. —

Prof. Dr. Lindes'

**Vegetabil. Stangen-Pomade**erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und  
eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel;  
— in Originalstücken à 7 1/2 Ngr. —**Dr. Suin de Boutemard's  
Zahn-Pasta**in 1/4 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Ngr.  
Das billigste, bequemste und zuverlässigste Er-  
haltung- und Reinigungsmittel der Zähne und  
des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der  
ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.**Apotheker Sperati's  
Italienische Honigseife**als ein mildes wirksames tägliches Wasch-  
mittel selbst für die zarteste Haut von Damen  
und Kindern angelegentlichst empfohlen;  
in Originalpäckchen zu 2 1/2 u. 5 Ngr.**Dr. Hartung's  
Chinarinden - Oel,**aus einer Abkochung der besten  
Chinarinde mit balsamischen Oelen,  
zur Conservirung und Verschönerung  
der Haare; (à 10 Ngr.)**Dr. Hartung's  
Kräuter - Pomade,**aus anregenden, nahrhaften Säften und  
Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Be-  
lebung des Haarwuchses; (à 10 Ngr.)Unter Garantie der Echtheit für **Leipzig** zu  
den Original-Preisen vorrätig bei**Mantel & Riedel, Markt.****Englisches Sichtpapier**in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 Ngr.  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.**Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund  
Eikan** in **Salberstadt** neu erfundenen  
à Stück **5 Ngr.** **Theerseife** à Stück  
5 Ngr.lassen sich **Finnen, Sommersprossen,  
Pickel** in der **Haut, Rötze** der **Haut**  
sowie **erfrorene oder aufgesprungene**  
Hände schnell und einfach beseitigen, weshalb  
dieselbe als ein gewiss willkommenes **Ver-  
schönerungsmittel** zu betrachten ist.Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl.  
Kreisphysikus **Dr. Helnecke**, Ober-Stabs- und Regi-  
mentsarzt **Dr. Glöten**, **Dr. Siebert**, **Dr. Brüg** und  
**Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren **Atteste ge-  
druckt** jedem **Stück** dieser **Seife** beiliegen, und ist  
nur allein echt zu haben bei**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt.**Niederlage:**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

Die rühmlichst bekannten

**Rettigbonbons**zur Linderung bei Husten und Brustleiden, alleinige Erfindung von  
**J. P. Wagner** in **Mainz**, sind stets frisch zu haben bei  
**Louis Zschinseky** im gr. **Blumenberg**.**Schmuckgegenstände,**als **Armbänder, Ohrringe, Broches, Ringe, Me-  
daillons, Kopfnadeln** etc. in **goldplattirt** und vergoldet,  
neueste **Muster-Goldschmuck** so wie alle Arten **Settschmuck** empfiehlt**Carl Friedrich, Nicolaisstrasse 54.****Ledergrütel**neueste **Muster** empfiehlt à Stück 4—12 1/2 Ngr.  
**Carl Friedrich, Nicolaisstrasse 54.****Gummi-Frisirkämme** Stück 1—10 Ngr.,**Gummi-Kinderkämme** Stück 2 Ngr.,**Gummi-Staubkämme** Stück 4 Ngr.,**Gummi-Damenkämme** neueste **Muster**,**Stearinlichte**, prima **Waare**, Pack 7 u. 7 1/2 Ngr.,  
bei 10 Pack billiger, empfiehlt  
**Carl Friedrich, Nicolaisstrasse 54.****Besatzknöpfe**neueste **Muster** empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Carl Friedrich, Nicolaisstrasse 54.****Ankündigung ausgezeichnete Räucherwerke  
und Toilette-Artikel.****Duft-Essig**zu 4 1/2 Ngr., **indischer Räucherbalsam** zu 3 Ngr. u. 6 Ngr.  
das **Glas**. Diese rühmlichst bekannten **Räucherwerke**, deren wahr-  
ziger **Duft** fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck  
auf die **Geruchsorgane** ausübt, finden überall die verdiente Aner-  
kennung. Sie reinigen die **Luft** von allen abkühlenden und schäd-  
lichen **Dünsten** und zeichnen sich durch langandauernden vortref-  
lichen **Wohlgeruch** aus. **Malländischer Haarbalsam** zu  
9 Ngr. u. 15 Ngr., **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige **Schönheits-  
seife** zu 6 Ngr. u. 12 Ngr., **Extrait d'Eau de Cologne triple**  
zu 10 Ngr. u. 5 Ngr., **Ess-Bouquet** zu 4 Ngr., 8 Ngr. u. 16 Ngr., **Eau  
de Mille fleurs** zu 5 Ngr. u. 10 Ngr., **Essence of Spring-  
Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 Ngr. u. 12 Ngr., **Ana-  
doli** oder orientalische **Zahnreinigungsmasse** zu 20 Ngr. u. 10 Ngr.  
pr. **Glas** u. zu 6 Ngr. u. 3 Ngr. die **Schachtel**, **Eispomade** zu  
8 Ngr. u. 4 Ngr. das **Glas**. Die im **In- und Auslande** längst aner-  
kannte **Vorzüglichkeit** dieser renommierten **Parfümerien** und kosme-  
tischen **Mittel** macht jede weitere **Anpreisung** überflüssig. **Auswär-  
tige Bestellungen** unter **Beifügung** der **Beträge** und 2 Ngr. für **Ver-  
packung** und **Postschein** werden **franco** erbeten.**Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.****Alleinverkauf in Leipzig bei****Carl Friedrich, Nicolaisstrasse 54.****Engl. Patent-Maschinen-Hüte  
von C. Cristy in London**in weichem und steifen Filz, diverse **Façons** und  
**Couleurs**, **Tyroler** und **Steyerische** **Stepp-  
hüte**, **Türkische Fess**, so wie eine Auswahl  
engl. und franz. modernster **Mützen** empfiehlt**Theodor Pätzmann,****Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.**Die **Maschinenfabrik** und **Eisengießerei** zu **Entzsch** empfiehlt  
ihre **Lager** von**Garten-Meubles**in **Schmiedeeisen** und **Guss**. **Eiserne Gewächshäuser** werden  
daselbst bei **billigster Berechnung** bestens ausgeführt.**F. H. Schüler,****Markt Nr. 13,**empfiehlt das **Neueste** in **Regen, Coiffuren** und **Damenhüten**, eine  
reiche Auswahl in **Stidereien** und **Weißwaaren**, echt **Pariser Cor-  
setten**, **Glacéhandschuhe** und alle in dieses **Fach** schlagende **Artikel**  
und **sichert** hiermit die **billigsten Preise**.**Weißner-Universal-Pulver** à Pack 1 Ngr., als vorzüglich be-  
kannt, empfiehlt **Sugo Kast**, **Bühnengewölbe** Nr. 32.



## G. Gaudich, Salzgäßchen Nr. 2, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

empfehlte sein Lager von Gold- und Silberwaaren, die neuesten Muster zu den billigsten Preisen.  
Bestellungen auf neue Arbeit, sowie Reparaturen werden schnell und sauber besorgt.

### Die Strohhutfabrik

von **Herrmann Clauss**, Karlstraße 49, Neuschönefeld  
empfehlte ihr Lager in neuer Waare und neuester Façon, wäscht, färbt und modernisiert.

### Für Confirmanden

empfehlte **Cravatten** und **Schlipse** verschiedener Façons in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravattenfabrik von

**C. G. Froberg,**  
Nicolaisstraße Nr. 2.

Rein Leinen, Doppelleinen, Futterleinen, Commissions-Lager von **G. Schmitt's Ww. & Söhne** in Friedland empfehlen zu billigsten Fabrikpreisen

**Louis Eltz & Co.,** Bühnen Nr. 21.

### Pockholz

so wie **Pockholz-Kegel-Kugeln** und **weißbuchene Kegel** empfiehlt  
**Heinrich Koch,** Mühlgasse Nr. 1.

### Kupferne Patent-Eiersieder

zu 3, 4, 6 und 8 Eiern empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### Gardinen

empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheke).

**Confirmanden-Anzüge** werden billigst verkauft in großer Auswahl  
Neumarkt Nr. 36, G. Leysath.

### Fauteuils, Nachstühle

hält stets vorrätig

**C. Lehmann,** Petersstraße 40.

### Gegen Gicht und Rheumatismus

sind die **Betty Behrens Seilkissen** auf das Angelegentlichste zu empfehlen und selbige stets vorrätig bei

**C. Lehmann,** Petersstraße Nr. 40.

### Feinste Wachsseife

6 Pfd. für 1  $\text{ap}$ , **Seentalaseife** 6  $\frac{1}{2}$  Pfd. u. 7 Pfd. für 1  $\text{ap}$ ,  
**braune Scheuerseife** 8  $\frac{1}{2}$  Pfd. für 1  $\text{ap}$  empfiehlt

**Alexander Haberland,** kleine Fleischergasse 9.

### Für Tapezierer und Meubleure!

**Polster-Berg** offerire ich in 5 Sorten von  
Nr. 1, 2, 3, 4, 5.

3  $\frac{1}{3}$   $\text{ap}$ , 2  $\frac{2}{3}$   $\text{ap}$ , 2  $\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , 2  $\frac{1}{3}$   $\text{ap}$ , 2  $\text{ap}$ .

auch Seegrass in Ballen à Etr. 2  $\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ .

Beide Artikel pr. Bahn franco unter Nachnahme des Betrags.  
Dresden. **Theodor Uhlig,** kleine Bachhoffstraße Nr. 5.

Ein 1 Stunde von Leipzig an der Straße gelegenes Haus, zu jedem Geschäft sich eignend, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Ed. Schneider-Engelmann,** Mechanikus, Wasserturm Nr. 9.

### Bauplätze

an der Körnerstraße und Lützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.,** Brühl, Georgenhalle.

Zum Bau einer Fabrik oder Hauses ist der Platz hinter Nr. 36 der Karlstraße zu Neuschönefeld zu verkaufen. **Dr. Hochmuth.**

### Geschäfts-Verkauf!

Wegen anderweiter Benutzung des Locals sind wir gesonnen das neben unserem Materialwaaren- und Destillations-Geschäft bestehende

**Posamentirwaaren-Geschäft**

mit sämtlichen Vorräthen und dazu gehörigen Handlungsutensilien zu verkaufen.

**P. Wilsch Nachfolger**  
am Dresdner Thor.

Ein sehr gut gehaltener 7 octav. Wiener Flügel ist billig zu verkaufen groß: Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.

Ein wenig gebrauchter Mahagoni-Stuhlflügel (engl. Mechanik) ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein gut gehaltener Wiener Flügel von Streicher ist billig zu verkaufen Thomasschule, Eingang am Pförtchen.

**Pianoforte** mit Metallplatte sind noch billig zu verkaufen und zu vermieten Petersstraße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein ausgezeichnetes Billard mit Zubehör, alles von Mahagoni, sowie ein gebrauchter Flügel stehen auszugshalber preiswerth zu verkaufen große Funkenburg bei

**J. Fr. Selbig.**

Neue Mahagoni- und Kirschb.-Divans, Ottomanen, Lehnstühle, Comptoirsessel, Koffhaar-, Stahlfeder- und Strohmatten nebst dazu passenden schön polirten und lackirten Bettstellen sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

**J. G. Müller,** Tapezier, Reichstraße Nr. 14.

**Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Stühle, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch im Ganzen oder Einzelnen neue Etr. 9, 3. Et.**

Zu verkaufen ist ein Sopha mit vielen Koffhaaren Grimm. Straße Nr. 15, Fürstenhaus 3 Treppen in den Vormittagsstunden.

**Meubles, Stuhlager, Sopha, Bettstelle** und fertige Sophas werden billig verkauft  
Neukirchhof Nr. 10 neben dem goldnen Weinsäß.

**Billigster Möbelverkauf** Katharinenstraße Nr. 29, (alte Waage.)

Ein Sopha, ziemlich neu, und ein Tisch von Mahagoni und ein Secretair. Das Nähere Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind gebrauchte Meubles, 1 Sopha, 1 Bureau, 1 Schreibtisch, Polsterstühle Reichstraße 11, 4 Tr. vorn heraus.

Ein Sopha ist verhältnißhalber billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind billig 6 schöne Mahagoni-Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen ist ein 2thür. Kleiderschrank in Kirschbaum, Bureau und ein Schreibpult Brühl Nr. 56. **Wilh. Zerke.**

Zu verkaufen sind **Bettstellen**

Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

### Mehrere Gebett schöne rothe Federbetten

so wie auch geringere, rothe und blaue sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

**Federbetten** à Gebett von 10  $\text{ap}$  an bis zum Feinsten sind in großer Auswahl zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein Communalgardenrock mit Käppi und Mütze. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 23 parterre.

3 sechsarmige Kronleuchten und mehrere zweiarmlige, alles mit Photogene, nach dem neuesten Geschmack, eine große Partie Koffstühle und Tische, sowie Gartentische und Holzstühle sind auszugshalber billig zu verkaufen große Funkenburg bei

**J. Fr. Selbig.**

Ein Kronleuchter mit 6 Flammen, 6 Stück Wandleuchten, zwei Hängelampen, zu Photogen eingerichtet, sind veränderungshalber zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ist eine Hängelampe mit zwei Flammen, zu Petroleum eingerichtet, Schloßgasse Nr. 5.

### 3 Stück eiserne Klappbettstellen,

10 Duzend Schuppenseidel (Viertöpfchen), Pfostenregale, Zwischenboden und 260 Ellen Lagerholz sind billig zu verkaufen bei **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Zu verkaufen ist eine neue Hobelbank

Weststraße Nr. 54 im Hofe.

Zu verkaufen sind 1 **Lautertonne** mit Trommeln und Fässern für **Welfarber** u. s. w., so wie 12 große und mehrere kleine eiserne Platten Ransdatter Steinweg Nr. 62, Mittelgebäude 1 Treppe.

Für den sehr billigen Preis von 4  $\frac{2}{3}$   $\text{ap}$  sind zu verkaufen eine wohl erhaltene geräumige Gartenlaube mit Tisch und Bänken, Rosenstöcke, Azazien, Hollunderbäumchen, Bierzäucher, Stachelbeeren, Himbeeren und Erdbeerpflanzen u.

Obiger Preis gilt für Alles zusammen, auf Verlangen werden aber auch einzelne Theile abgegeben.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i, 1 Treppe.



Eine **Gartenlaube** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 275.

Eine Partie Fenster, noch wie neu, für ein Verkaufsgewölbe als Schaufenster eingerichtet, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

**Leere Cardellen-Außer** so wie andere leere Gefäße zu verkaufen. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Ein massiver eiserner **Bratofen** von **Schwarz**, im besten Zustande, steht auszugshalber billig zu verkaufen große Funkenburg. **Selbig.**

**Zu verkaufen** ist ein eiserner Ofen mit Kacheln und eine f. bronze Stuhle an der Pleiße Nr. 6, rechts 2. Etage.



Morgen Sonnabend den 19. ds. M. steht ein großer Transport hochtragender und neumilchender Dessauer Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg. **L. M. Frank.**

Ein schwarzer **Budel** ist zu verkaufen Klosterstraße 13, 3 Tr. bei Herrn **Friedemann.**

Ein dressirter **Budel** ist zu verkaufen bei **B. Geyer**, Dresdner Straße 54.

**Zu verkaufen** sind einige Körbe frischer Buchsbaum im Gasthof zur goldenen Laute.

### Erfurter Brunnentresse

ist wieder frisch und schön angekommen bei **E. Rolle**, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

### Gutes Bettstroh

wird fortwährend verkauft Dresdner Straße Nr. 9.

**Pferdedünger** ist zu verkaufen Salomonstraße 7.

### Steinkohlen-Aische

in größeren Quantitäten ist unentgeltlich abzufahren Reizer Straße Nr. 46.

## Ambalema-Cigarren

das Stück 3, 4 und 5  $\frac{1}{2}$ , im Tausend billiger, sowie feinere Sorten und echte Havana empfiehlt in stets gut gelagerter Waare **Robert Böhme**, Ritterstraße Nr. 11.

**Alte Ambalema-Cigarren** à 3 u. 4  $\frac{1}{2}$ , so wie **Trabucos** in schöner Qualität à 5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Theodor Meister**, Tauchaer Straße 26.

### Dampf-Möht-Kaffee

die besten Sorten vom feinsten Geschmack das Pfd. 12  $\frac{1}{2}$ , 13  $\frac{1}{2}$ , 14—16  $\frac{1}{2}$ , roh à Pfd. 9  $\frac{1}{2}$ , 10  $\frac{1}{2}$ , 10  $\frac{1}{2}$ , 11—12  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Julius Klessling**, Grimma'scher Steinweg.

### Havanna-Honig

süß von Geschmack empfiehlt in Partien und einzelnen Pfunden zu möglichst billigen Preisen

**Herrmann Voigt** in Reudnitz, Kräutergewölbe.

### Messinaer Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgezählt bei

**Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

### Türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Java-Weis ohne Bruch und Staub à  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

**Kieler Sprotten**, sehr schön, 6  $\frac{1}{2}$  pr. Pfund, sowie geräuch. Rhein-Lachs, großkörnigen Astrachaner und Hamburger Caviar, echte Frankfurt a. M. Würste bei **Theodor Schwennleke.**

**Münchener Schmelzbutter** à Pfd. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , in Kübeln noch billiger,

**Preißelsbeeren** à Pfd. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

**Geräucherte Hamb. Rindszungen** und Mecklenburger Schinken von Milchschweinchen in bekannter Güte,

**Große Limb. Käse** à St. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 15 St. für 1  $\frac{1}{2}$ , sowie ausgezeichnete Hüllensfrüchte im Kochen unübertrefflich empfiehlt **F. T. Böhr Nachf.**, Schuhmachergäßchen 10.

**Guten inländ. Schweizerkäse** à 3  $\frac{1}{2}$  Mgr. pr. Pfd., mehreren Pfunden à 5  $\frac{1}{2}$  pr.  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **H. Meltzer.**

## Russische Schotenkörner

empfehl

**H. Meltzer.**

## Beste Malzertractbounon und Honigbounon

empfehl

**H. Meltzer.**

## Zum Kuchenbacken jetzt billig:

**Weizenmehl** pr. Meye gemessen à 8, 10  $\frac{1}{2}$ , 12, 14  $\frac{1}{2}$ , **Schmelzbutter** bei 10  $\frac{1}{2}$  à 74  $\frac{1}{2}$ , bei 5  $\frac{1}{2}$  à 76  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$  78  $\frac{1}{2}$ .  
Katharinenstraße 24.  
**C. F. Gltzner.**  
Weststraße 51.

## Mittergutsbutter

von ausgezeichnetem Geschmack ist wöchentlich mehrere Mal frisch zu haben. **J. A. Dittrich**, Poststraße Nr. 12.

## Hoggenbrod für 1 Thlr. frei ins Haus

I. Qualität 35 Pfd.,  
II. Qualität 38 Pfd.

Katharinenstraße 24.  
Weststraße 51.

**C. F. Gltzner.**

## Bayrisch Bier,

gebraut aus reinstem Malz und Hopfen, empfiehlt als ein gesundes und delicates Bier

12 ganze Flaschen für 1  $\frac{1}{2}$  excl. Flaschen

20 halbe = 1  $\frac{1}{2}$  frei ins Haus

in flaschenreifer Waare die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei **H. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Eine gut angebrachte Conditorei wird sofort zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55 parterre.

**Zu kaufen gesucht** werden Utensilien und Instrumente einer Blumenfabrik.

Adressen beliebe man in der Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H. H. 7.** niederzulegen.

## Gesucht

wird ein gebrauchter Omnibus, noch in gutem Zustand befindlich und wo möglich nach neuem Styl gebaut. Zu erfragen oder Adressen niederzulegen Brühl, Planenscher Hof im Seilergewölbe.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Gebrauchte** gut erhaltene **Meubles** werden zu kaufen gesucht Hainstraße Nr. 24 im Hofe links.

**Zu kaufen gesucht** 1 Schlaffopha mit Bettkasten, 1 Zint-Bade- wanne. Adr. bittet man Salzgäßchen Nr. 1, 1 Tr. abzugeben.

**Gebrauchte Meubles** jeder Art, Vogelbauer und Federn kauft zu höchsten Preisen 15 Reichstraße 15. **C. F. Gabriel.**

Eine **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht Bosenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine gebrauchte **Kochmaschine** wird zu kaufen gesucht. Adr. übernimmt Herr Kaufmann Zeitschel, Salzgäßchen.

Eine **Matte**, ausgewachsenes Exemplar, wird zu kaufen gesucht Kirchstraße Nr. 1, 3 Treppen.

## Gesucht werden

a) **1000  $\frac{1}{2}$**  gegen sichere **Hypothek** und 4  $\frac{1}{2}$  % Zinsen auf ein Haus- und Gartengrundstück allhier, in der Elsterstraße, im Werthe von 20000  $\frac{1}{2}$  und

b) **3500  $\frac{1}{2}$**  als erste **Hypothek** und 4  $\frac{1}{2}$  % Zinsen auf ein Haus- und Gartengrundstück in Reudnitz (Feldgasse) mit 540 Steuereinheiten belegt und auf 4600  $\frac{1}{2}$  in der Landesbrand- casse versichert, durch

Advocat **Seinze**, Obstmarkt Nr. 2.

**600  $\frac{1}{2}$**  werden gegen gute zweite Hypothek sofort gesucht durch Adv. Dr. **Georgi**, Petersstraße 14, III.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer, Mitte Zwanziger, Professionist, in der Nähe von Leipzig ansässig, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gleichem Alter, angenehmen Aeußern und einem disponibeln Vermögen von 5 bis 600  $\frac{1}{2}$ . Geehrte Jungfrauen, die diesem Gesuch entsprechen, werden gebeten ihre werthen Adressen unter F. A. H. 120. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

18. März 1864.

Freitag

[Beilage zu Nr. 78.]

## Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann von 30 Jahren, dessen Geschäft eine Frau erfordert, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen.  
Darauf Reflectirende bitte ich, ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. W. H. 15. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.  
Verschwiegenheit wird zugesichert.

Für ein zu Leipzig bestehendes lucratives Geschäft, was sich einer ausgezeichneten Kundschaft erfreut, wird ein **Associé** gesucht, welcher wenigstens 5000 Thlr. jezt in das Geschäft legen kann. Reflectanten hierauf wollen sich gefl. an Herrn August Kind in Leipzig, Hotel de Saxe, wenden.

Zu einem in der Nähe Halle dicht an der Nordhäuser-Casseler Eisenbahn gelegenen Ziegelei-Fabrikgeschäft wird ein bemittelter Theilnehmer mit 8000  $\mathfrak{M}$  Einlage gesucht. Näheres poste rest. Halle a/S. M. M. G.

## Wichtig für Chemiker!

Man sucht als Associé in eine bedeutende Fabrik chemischer Producte und Anilinfarben einen Chemiker, welcher sich ganz speciell mit der Herstellung der genannten Farben befaßt hat und der im Stande ist, mit Fabrications-Verfahren an Handen zu gehen, welche so wohl in Bezug auf den Herstellungspreis, als auch auf eine regelmäßige und schöne Fabrication dieser Artikel nichts zu wünschen übrig lassen, und zwar ist diese letztere Bedingung nicht minder wesentlich als die erstere.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten unter der Chiffre A. F. H. 100. poste restante Leipzig abzugeben und denselben zwei versiegelte Muster nebst Angabe des Herstellungspreises von jedem Producte (Roth, Blau, Violet und Grün) beizufügen.

Verlangt in einem photographischen Atelier ein tüchtiger Retoucheur und Colorist (eine Dame vorgezogen). Gehalt 40  $\mathfrak{M}$  pro Monat.

Adressen erbeten C. Bach, Dresden poste restante.

Ein tüchtiger Sprit-Apparat-Führer, der bereits mit einem Savalle'schen Apparat gearbeitet hat, wird für eine Sprit-Fabrik zum 1. Mai zu engagiren gesucht.

Der Gehalt ist gut und erhöht sich je nach den Leistungen, auch kann der Mann verheirathet sein.

Anerbietungen mit Angabe der bisherigen Beschäftigungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. S. H. 1. entgegen.

## Buchbindergehülfe gesucht.

Auf dauernde Kundschaftsarbeit wird ein tüchtiger Buchbindergehülfe bei gutem Lohn und Vergütung des Reisegeldes von Leipzig ab zu sofortigem Antritt gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich direct an Unterzeichneten wenden.

Hermann Frische, Buchbinder, Zwickau.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein Copist im jüngeren Lebensalter, der eine gefällige Handschrift hat und im Rechnen nicht ganz unerfahren ist. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. T. niederzulegen.

Einen Lehrling nimmt  
S. Buchhold's Wwe.

## Lehrling - Gesuch.

Für ein lebhaftes Colonialwaaren-Detail-Geschäft hier wird zu Ostern ein Sohn aus achtbarer Familie, welcher gut erzogen und mit den nöthigen Vorkenntnissen begabt ist, als Lehrling zu engagiren gesucht und werden hierauf bezügliche Adressen unter F. B. H. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Lehrlingsgesuch.

Gesucht wird für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft ein gros ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen. Selbstgeschriebene Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter S. G. H. 75. niederzulegen.

## Lehrlings = Gesuch.

In ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft ein gros kann ein mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling eintreten. Adressen unter der Chiffre X. X. nimmt die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstrasse, entgegen.

Gesucht wird ein Lehrling pr. Ostern für Comptoir von einem Engros-Geschäft in Leipzig. — Franco-Offerten gefälligst unter S. M. H. 1729 poste restante.

## Ein Lehrling

für Maschinenbau kann Platz finden Emilienstrasse Nr. 13.

## Lehrling = Gesuch.

Unter vortheilhaften Bedingungen sucht einen Lehrling Ferd. Schwanitz, Mechanikus, Wiesenstrasse 14 parterre.

## Lehrling gesucht,

welcher willens ist Schuhmacher zu werden, kann sich melden Reichsstrasse Nr. 12 im Gewölbe.

Ein Bursche, welcher die Ostern die Schule verläßt und Lust hat Ladirer zu werden, kann sich melden beim Ladirer Wasserfont Nr. 12.

Gesucht wird ein Bäderlehrling Näheres Burgstrasse Nr. 23.

Ein Sohn, welcher Lust hat die Holzbildhauerkunst zu lernen, findet Stelle bei B. Friedemann, Zeiger Strasse Nr. 47.

Gesuch. Ein tüchtiger Hausknecht wird gesucht zum sofortigen Antritt Stadt Wien.

Gesucht wird ein tüchtiger Pferdeknecht Rossplatz Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stallbursche beim Gastwirth Schmidt im blauen Harnisch.

Gesucht wird ein erster Kellner Neutirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher schon in Gasthäusern conditionirte. Näheres im deutschen Haus.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche im Deutschen Kaiser.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt Schloßgasse Nr. 5.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. April gesucht bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche in ein Gasthaus. Querstrasse Nr. 2 das Nähere.

Gesucht wird ein Kellnerbursche Petersstrasse, goldner Hirsch.

Ein Bursche, welcher in einer Buchbinderei gearbeitet, wird in Dienst (Jahrlohn) gesucht Ritterstrasse Nr. 44, im Hofe 2 Tr.

Einen Burschen, welcher schon Delfarbe gestrichen, sucht; Eduard Wündisch, Brühl Nr. 71.



Demoiselles, welche in Putz arbeiten, so wie Lernende sucht  
**W. Mayer**, Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha) 4 Treppen.

Junge Mädchen können eine gut lohnende Arbeit unentgeltlich  
erlernen Täubchenweg Nr. 4 parterre links.

Mehrere gute **Oberhemden-Näherinnen** sucht  
**Gustav Köhler**, Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

**Geübte Strohhut-Näherinnen**  
finden dauernde Beschäftigung bei  
**Herrmann Thimig**, Petersstraße 14.

Geübte Strohhutnäherinnen finden dauernde und lohnende Be-  
schäftigung Grimma'sche Straße Nr. 30.

Für ein Destillations-Geschäft auf hiesigem Platz wird eine ge-  
wandte Verkäuferin gesucht. Dieselbe muß in dieser Branche con-  
ditionirt haben und fähig sein selbstständig aufzutreten, Antrittszeit  
nach Belieben. Offerten unter K. K. H. 50 in der Exped. d. Bl.

Eine gewandte Verkäuferin, welche bereits als solche servirt hat,  
findet sofort Stellung bei **E. Buchold's Wwe.**

#### **Wirthschafterin.**

Eine tüchtige Ransell wird für eine größere Restauration und  
Balllocal sofort oder 1. April gesucht. Dieselbe muß brav und  
im Besitz guter Zeugnisse sein. Gefällige Bewerbungen werden  
bei Herrn **Backhaus**, Gewandgäßchen, auf Freitag zwischen  
10 und 12 Uhr erbeten.

Zum 1. oder 15. April wird für häusliche Arbeit ein gesittetes  
mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen aufs Land gesucht.  
Nachweis erteilt gefälligst  
**Madam Koppmehl**, Ritterstraße Nr. 33.

**Gesucht** wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für häus-  
liche Arbeit große Funkenburg bei Helbig.

**Gesucht** wird zum 1. April ein fleißiges reinliches Stuben-  
mädchen. Zu melden mit Buch im Tivoli.

#### **Ein Mädchen,**

die ihr Fach im Kochen gut versteht und häusliche Arbeit über-  
nehmen muß, kann sich mit Buch melden und wird zum 1. April  
zu mietzen gesucht Mühlgasse Nr. 3, 1. Etage rechts.

Ein Stubenmädchen wird zum 1. April gesucht. Dasselbe muß  
flink, ordentlich, im Nähen und Platten bewandert sein.

Mit Dienstbuch zu melden zwischen 2 und 3 Uhr Marienstraße  
Nr. 6 parterre.

Ein arbeitsames, im Kochen erfahres Mädchen wird zum ersten  
April gesucht große Fleischergasse Nr. 14, 3 Treppen links.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren von außerhalb findet Dienst  
zum 1. April Brandvorwerk Nr. 4 in der Ziegelei.

**Gesucht** wird für den 1. April ein Mädchen für Küche und  
häusliche Arbeit, welches womöglich schon in einer Restauration  
oder Gasthaus gedient hat.

Zu melden Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, das gute Zeugnisse  
besitzt und nicht unerfahren in der Küche ist, für den 1. April  
nach außerhalb. Zu erfragen Freitag den 18. von 9—12 Uhr  
Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, welches einer bürgerlichen  
Küche vorstehen und über ihre übrigen Eigenschaften sich durch ihr  
Dienstbuch ausweisen kann. Zu melden Centralhalle Badegeb. 1 Tr.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. April ein ordentliches rein-  
liches Dienstmädchen. Zu erfragen Johannisgasse 39 part. rechts.

Es wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche  
Arbeit gesucht, sie muß aber auch Liebe zu Kindern haben und  
nur solche mit guten Attesten haben sich zu melden Eisenbahnstraße  
Nr. 12, 2. Etage rechts.

Zum 1. April wird ein Mädchen gesucht, welches brauchbar für  
Küche und häusliche Arbeit ist, womöglich vom Lande.  
**Pfarrhaus Knauthayn.**

Ein an Ordnung gewöhntes ehrliches Mädchen für ein Kind  
und häusliche Arbeit wird gesucht Reichstr. 15 im Reublesgesch.

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht zum so-  
fortigen Antritt. Mit guten Attesten zu melden Reichstraße 21,  
3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein starkes Mädchen zum Aufwaschen in ein  
Gasthaus. Näheres bei G. Weigenmann, gr. Windmühlenstraße 15.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine gesunde kräftige  
Amme Volkmarisdorf Nr. 59.

Ein durchaus befähigter junger Mann mit besten Referenzen,  
der Französl., Ital. u. Engl. spricht, mit der dopp. Buchführung  
u. sämtl. Comptoirarbeiten vertraut, sucht eine Commis- oder  
Reisestelle. Adressen unter O. R. in der Expedition dieses Blattes.

## **Gesuch.**

Ein verheiratheter Kaufmann in den 40er Jahren,  
welcher seit 23 Jahren in der Strumpfbbranche ar-  
beitet, dieselbe in allen ihren einzelnen Theilen  
genau kennt, jeden Anforderungen darin entsprechen  
kann und seit 2 Jahren in einem der ersten Export-  
häuser Sachsens als Einkäufer conditionirt,  
wünscht ähnliches Engagement. Beste Referenzen  
stehen ihm zur Seite. Geneigte Offerten werden  
unter Chiffre N. O. H. 18. durch die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

## **30 Thaler.**

Ein Commis sucht baldigst Stellung für Comptoir oder Lager  
in einem respectablen Hause, beim Versicherungswesen oder bei  
einem industriellen Etablissement. Genügende Referenzen sind vor-  
handen. Sollte Jemand gegen obige Gratification sich für seinen  
Wunsch interessieren wollen, werden gefällige Mittheilungen sub  
S. W. 120. an die Expedition d. Bl. erbeten.

## **Engagement.**

Ein Commis sucht pr. 1. April Engagement für  
Contor oder Lager; seine Ansprüche sind sehr bescheiden.  
Erfahrungen im Eisenwaaren- und Luxuspapierfach stehen ihm  
genügend zur Seite, doch würde er sich eben so gern einer andern  
Branche widmen.

Geneigte Anerbietungen werden sub G. A. 100. in der Exped.  
dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, Contorist, sucht Place-  
ment, schöne Handschrift und gute Empfeh-  
lungen werden garantirt.

Gefällige Offerten werden unter A—Z. 1864.  
poste restante Weissensfels erbeten.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht in einer hiesigen Handlung  
Placement. Da es ihm mehr um Vervollkommenung seiner Kennt-  
nisse als um Salair zu thun ist, würde er auch einige Monate  
ohne Vergütung arbeiten. Offerten bittet man in der Expedition  
dieses Blattes unter T. Ch. H. 115. niederzulegen.

Ein befähigter junger Mann mit besten Referenzen und aus-  
gebreiteter Connection sucht Stelle in einem Lotterie-Geschäft.  
Adressen unter L. V. durch die Expedition d. Bl.

Ein Tischler u. Meublespolirer, accurat u. billig, sucht bei ge-  
ehrten Herrsch. Beschäft. u. wird gut empföhl. Neukirchhof 6 part.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch, 22 Jahr alt, im  
Rechnen und Schreiben bewandert, gestützt auf gute Zeugnisse,  
sucht vom 1. April ab Stelle als Markthelfer oder Hausmann.

Werthe Adressen bittet man unter K. F. H. 4. in der Exped.  
dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem militärfreien kräftigen, zuverlässigen  
Menschen ein Posten als Markthelfer oder häusliche Beschäftigung.  
Geehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes  
unter den Buchstaben C. B. H. 12. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer.  
Werthe Adresse niederzulegen beim Hausmann Königsbau 17  
am Markt.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht zum 1. April einen  
Posten als Markthelfer. Adressen Burgstraße 10, 3 Tr. links.

**Gesucht** wird von einem jungen Mann ein Posten als Markt-  
helfer oder sonst dergleichen Arbeit.

Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes  
unter H. K. 4. niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahr alt, der gute Zeugnisse besitzt  
und sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht pr. 1. April eine Stelle  
als Lauf- oder Hausbursche. Werthe Adr. werden erbeten Peters-  
straße Nr. 13 in der Hausflur rechts beim Antiquar Kunath.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Aus-  
bessern. Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten er-  
fahren, sucht noch für einige Tage Beschäftigung in oder außer  
dem Hause. Adressen Tauchaer Straße 29 parterre links.

## **Eine Haushälterin**

in gesetzten Jahren sucht ein baldiges Unterkommen in respectablen  
Familien. Dieselbe ist in allen Zweigen der Wirthschaft gründlich  
erfahren und würde sich auch mit großer Liebe der Kinder an-  
nehmen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Näheres theilt Herr Otto Klemm mit.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und  
häusliche Arbeit. Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 3 parterre.



Eine junge Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Kindermuhme. Adressen bittet man hohe Straße Nr. 26 bei Herrn Kaufmann Aßmann niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welche schon hier in der Stadt diente, im Platten und Nähen bewandert ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst als Jungemagd bis 1. April oder 1. Mai.

Näheres bei dem Hausmann Tauchaer Straße Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches an Ordnung gewöhnt ist, sucht bis 1. oder 15. April bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft großer Blumenberg, Treppe A, 1. Etage links.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Tauchaer Straße Nr. 11 Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Madame Kellner.

Ein ordentliches in der Küche nicht unerfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und Haus.

Alles Nähere Theaterplatz, weiße Taube, im Hofe bei Hennig 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und Häusliches. Zu erfragen Kaufhalle Gewölbe 38 bei E. Lehmann.

Ein junges anständiges Mädchen, welches platten und schneiden kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame.

Näheres Moritzstraße 2, 1. Etage links gr. Haus.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Naundörfchen Nr. 21, 2 Treppen links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannsstraße 16, 3 Treppen.

Ein im Nähen und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April Dienst. Zeiger Straße 49 part. bei der Herrschaft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. April für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und ein Stubenmädchen, welches hübsch nähen und etwas schneiden kann, suchen zum 1. April Dienst. Zu erfragen Schulgasse 16, 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen, 15 Jahr alt, sucht pr. 1. April einen Dienst. Zu erfr. Thomaskirch. im Victualiengeßch. v. Hrn. Hüttner.

Ein Stubenmädchen, welches längere Zeit bei einer vornehmen Herrschaft war, sucht ähnliche Stellung; dieselbe würde auch gern die Aufsicht der Kinder mit übernehmen. Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen sucht bis 1. April einen anständigen Dienst. Näheres Barfußgäßchen 2, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. — Nähere Auskunft wird ertheilt im Strohhut-Geschäft Auerbachs Hof.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder. Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April einen Dienst.

Näheres zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder bei einer Herrschaft ohne Kinder für Alles, da dieselbe außer den weiblichen Arbeiten auch in der Küche erfahren ist.

Zu erfahren Zeiger Straße Nr. 34, im Hintergebäude 3 Tr. links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst, welches nähen und mit Kindern gut umzugehen weiß. Zu erfahren Hainstraße Nr. 3, 2 1/2 Treppe bei Heyne.

Ein Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe links 4 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft. Adr. bittet man niederzulegen Hainstraße 28, 2. Et.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Reichstraße 9 im Schuhverlauf.

Ein Mädchen, das Kochen versteht, sucht Stelle für Küche und Haus und wird gut empfohlen Weststr. 66 bei F. Möbius.

Eine Kochfrau, die ihr Fach gründlich versteht, sucht für die Messen eine Stelle. Adr. abzugeben Markt, Kaufhalle Nr. 39.

Ein reinliches zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 11 im Hofe parterre.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 15 bei Frau Becker.

Eine Amme vom Lande, die 5 Monate gestillt hat, sucht sofort einen Dienst, und eine für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Restauration zu pachten. Adressen unter F. G. H. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Messcomptoirgesuch.

Auf die Dauer der Ledermessen wird in der Nähe der Lederhöfe ein bequemes gelegenes meublirtes Zimmer als Comptoir gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Blattes unter Chiffre E. R. H. 2. abzugeben.

1 große Niederlage wird sofort gesucht. Adressen an R. Barth, Katharinenstraße Nr. 29.

Für die Zeit vom 3. bis 17. April wird am Markt oder in dessen Nähe ein

für ein Musterlager geeignetes Zimmer zu mietzen gesucht.

Adressen nebst Preisangabe sub H. K. 35. nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör bis 140  $\text{fl}$  wird zu Johannis in der Zeiger Vorstadt gesucht. Adressen unter M. B. 18 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Verhältniß halber noch bis 1. April ein mittleres Familienlogis von einer kl. pünctl. Familie bis 100  $\text{fl}$ , Stadt, Frankf., Hall. od. Tauch. Vorstadt. Adr. bittet man gef. bei Hrn. Fr. Thiemecke, Reichstraße Nr. 32 im Cigarrengeschäft abzugeben.

## Logis-Gesuch

für Johannis d. J. von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder in der Nicolaisstraße oder deren Nähe von 70—200  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 40 im Gewölbe.

## Wohnung-Gesuch.

Ein erst kürzlich verheiratheter Kaufmann sucht von jetzt ab oder zu Ostern eine anständige Wohnung im Preise von 70—90  $\text{fl}$ , wenn möglich in der Nähe der innern Stadt.

Adressen sind bei Herrn Kaufmann Schirmer, Grimm. Straße im Mauricianum unter Buchstaben C. H. 4. abzugeben.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis, womöglich in der Dresdner Vorstadt, bis zu Johannis, Preis 40—60  $\text{fl}$ . Werthe Adressen unter L. O. bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von zwei ruhigen Leuten zu Johannis ein helles Logis von 30—50  $\text{fl}$ , innere Stadt oder deren Nähe. Adressen gütigst niederzulegen Bühnengewölbe Nr. 30.

Gesucht zum 1. April ein kleines Familienlogis von 40 bis 50  $\text{fl}$ , innere oder äußere Dresdner oder Zeiger Vorstadt. Adressen bittet man gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufm. Ring, bayerische Straße 23 oder Herrn Th. Mönch, Bosenstraße.

Gesucht wird zu Johanni von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben. Adr. mit Preisangabe bei Hrn. Kaufm. Mönch, Bosenstr. 1 niederzul.

Gesucht wird zum 1. Mai 1864 von einer alleinstehenden Frau eine Stube mit Kammer. Adressen abzugeben unter R. J. L. in der Expedition dieses Blattes.

## In Gohlis

suchen 3 Garçons 4 meublirte Zimmer, oder eine meublirte Etage von entsprechenden Räumen zu mietzen. Freie Benugung des Gartens wird bedingt. — Offerten sub F. 14. an die Expedition dieses Blattes.

In der Mittel- oder Eisenbahnstraße wird ein einfach meublirtes Stübchen mit der Aussicht nach der Eisenbahn gesucht. Adressen unter M. W. H. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



**Gesucht**

wird von einem **pünctlichen jungen Manne**, welcher in einem Geschäft fest engagiert ist, eine kleine freundliche Wohnung, der eben beabsichtigt, seine Mutter vom Lande zu sich zu nehmen; oder sollte vielleicht eine Familie Stube, Kammer und Küche mit ablassen, bitte ich bis Sonntag den 20. ds. Monats Adressen unter V. bei Herrn Weise, Kaufmann, Quer- und Schützenstraßen-Ecke niederzulegen mit Preisangabe, vom Tauchaer bis Johannis-Viertel.

**Meublierte Wohnung gesucht**

ohne Bett in der Nähe des Brühls und Ritterstraße. Adressen unter V. B. 8. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird zum 1. April eine meublierte Stube nebst Kammer in der Nähe der innern Stadt. Adressen sind in der Buchh. des Hrn. D. Klemm unter Chiffre V. M. H. 15. niederzulegen.

**Gesucht** wird von zwei Kaufleuten per 1. Mai ein meubliertes Garçonlogis nebst Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei Jul. Weydlich, Barfußgäßchen Nr. 4 parterre.

**Gesucht** ein Garçonlogis, 30 — 36  $\text{fl}$ , 19. April. Adressen niederzulegen Halle'sches Gäßchen beim Kaufmann Liebold.

**Gesucht.**

Eine Wohnstube mit zusammenhängender Schlafstube auf gleich. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E. G. nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

**Gesucht** wird von einem pünctlich zahlenden Herrn ein Garçonlogis ohne Bett in Marien- oder Dresdner Vorstadt und bittet man Adressen mit Preisangabe unter K. V. 15. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Zum 1. April wird ein kleines meubliertes Stübchen mit Alkoven oder Kämmerchen von einem soliden Geschwisterpaar gesucht. Adressen unter G. B. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein meubliertes heizbares Stübchen ohne Bett für eine ältliche Dame wird sofort oder 1. April in Leipzig oder Reudnitz zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird sofort von einem Mädchen ein einfach meubliertes Stübchen mit Bett. Adressen Neumarkt Nr. 10 in der Hausflur abzugeben.

**Gesucht** wird von einem soliden pünctlich zahlenden Mädchen eine Stube mit Bett. Adressen Schulgasse Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Flügel und ein Piano, fast neu und von schönem Ton und leichter Spielart, ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

**Zu vermieten sind****drei Garten-Parzellen****Weststraße Nr. 31,**

unmittelbar an der Straße gelegen. — Näheres im Parterre des Hofgebäudes.

**Zu vermieten** ist am Königsplatz eine Gartenabtheilung mit fester Laube und guten tragbaren Obstbäumen. Näheres bei Abraham-Kämpfer, Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Etage.

**Ein Garten ist zu vermieten hohe Straße Nr. 8.****Zu vermieten sind:**

- 1) für Ostern drei kleine Gärten in Nr. 62 der Frankfurter Straße,
- 2) f. Ostermesse eine Stube mit Kammer, Reichsstraße Nr. 28/I,
- 3) von Ostermesse an außer den Messen ein Gewölbe mit Gaseinrichtung und Schreibstube ebendas. Adv. Carl Schren, Reichsstraße Nr. 28/III.

**Ein Gewölbe**

mit Schreibstube und Keller in lebhafter Straße, ganz nahe dem Markt, ist zu Ostern zu vermieten. Adressen unter Z. W. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein schönes großes Gewölbe mit Comptoir und Niederlage ist in schönster Detail-Lage der innern Stadt zu 1000  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

**Eine Werkstatt**

in der Grenzgasse gelegen und aus verschiedenen Räumen bestehend, die sich theilweise auch zur Wohnung eignen, kann sofort vermietet werden. Zu erfragen beim Herrn Vergolder Rüdiger, Grenzgasse

Eine geräumige helle trodne **Niederlage** wird vergeben Eisenbahnstraße Nr. 8.

**Zu vermieten** ist Ostern ein schöner heller Keller als Werkstatt oder Niederlage Petersstraße Nr. 31. Preis 40  $\text{fl}$ .

Wohnung mit Verkaufsgewölbe, auch Geschäftsplatz ist **Neuschönfeld** Carlstraße 36 zu vermieten, gleich beziehbar.

**Meßvermiedung.**

Eine Stube nebst Alkoven, zu einem Musterlager passend, ist zur Ostermesse zu vermieten. Näheres Grimm. Str. 31, 1. Et.

Eine elegante 1. Etage ist von Michaelis ab entweder ganz oder auch als 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres beim Hausbesitzer Rosenthalgasse 5 parterre rechts.

Eine halbe 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Garten, Preis 140  $\text{fl}$ , ist zu vermieten lange Straße Nr. 26 und 27.

**Zu vermieten**

und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis, 3 heizbare Stuben und Zubehör, Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen ist eine dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 90  $\text{fl}$ , Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i b2.

**Die zweite Etage**

Promenadenstraße Nr. 9 (Ecke an der Weststraße) ist für 108  $\text{fl}$  Verhältnisse halber von Ostern ab anderweit zu vermieten. C. A. Seilmann.

Tauchaer Str. 8 ist das hohe Part. links an 5 Stuben u. mit Gartenplatz zu vermieten.

**Eine halbe Etage**, 3 Stuben und Zubehör, schöne Kücheneinrichtung, vorzügliche Aussicht, ist noch zum 1. April Weststraße Nr. 44 für 140  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres bei Herrn A. Anders, Grimma'sche Str. 9 im Geschäft.

Ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 200  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Balcon 260  $\text{fl}$ , eine 2. Etage mit Balcon 240  $\text{fl}$ , sämtlich komplett und nobel eingerichtet und reizend gelegen, am Schützenhaus, so wie eine 1. Etage, Sonnenseite, 230  $\text{fl}$ , auf Wunsch Garten, nahe der katholischen Kirche, sind Johannis oder auch schon vom 15. Mai ab zu beziehen. Näheres im

**Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.**

**Zu vermieten** ist von Michaelis ab eine noble 1. Etage mit Balcon und gr. Garten 540  $\text{fl}$  an der Promenade durch das **Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Eine schöne 1. Etage mit Garten 260  $\text{fl}$  (7 Zimmer u.) in Reichels Garten — eine 1. Etage 250  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen — ein hohes Parterre mit Garten 250  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt — eine elegante 1. Etage mit Garten 280  $\text{fl}$  dicht am Rosenthal — eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt — eine do. 350  $\text{fl}$  Marienvorstadt — eine herrschaftliche 1. Etage mit großem Garten 550  $\text{fl}$  sind Ostern beziehbar zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

**Eine** 2. Etage 75  $\text{fl}$ , Eiserstraße, eine 4. Etage 90  $\text{fl}$ , eine 2. Et. 120  $\text{fl}$ , ein schönes Entresol 150  $\text{fl}$  (5 Stuben u.) und eine 1. Et. 200  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) in der innern Stadt, eine 1. Et. mit Garten 110  $\text{fl}$  am bayr. Bahnhof, eine 1. Etage mit Garten 125  $\text{fl}$ , nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Et. mit Garten 140  $\text{fl}$  Dresdn. Vorst., eine 2. Et. 120  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen, eine 1. Et. 200  $\text{fl}$  (6 Stuben u.) nahe dem Theater sind Ostern beziehbar zu vermieten durch das Local-Compt. Hainstr. 21 part.

**Zu** vermieten ist von Johannis ab ein hohes Parterre mit großem Garten 440  $\text{fl}$  an der Promenade und eine höchst elegante 2. Etage mit Balcon 550  $\text{fl}$  (12 heizbare Stuben u.) nahe den Bahnhöfen durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

**Zu vermieten** sind 2 kleine Familien-Logis, je zu 40  $\text{fl}$  und 44  $\text{fl}$ . — Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Herrn J. G. Böttiger.

In Reudnitz am Läubchenweg ist eine Etage 2 Treppen, als 2 Stuben mit 5 Fenster Front und Sonnenseite, 1 Schlafstube, Küche und Kammer, Vorfaal, 1 Keller um 48  $\text{fl}$  wie bisher, an 2 Leute, sofort zu beziehen, beim Restaurateur Zepf, Rosenstraße Nr. 14.

**Sommer-Logis**

in Reudnitz mit Garten und gut meubliert, kann auch für das ganze Jahr bewohnt werden, ist an einen oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 7.

**Gohlis,**

**Hauptstraße Nr. 24**, ist ein Sommerlogis von 2 Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör zu vermieten.

Stube

vis à vi

Zu

beides f

Handlun

Zu

Kammer

Zu

auch ist

ziger C

Zu

ältere

an eine

große

Zu

Straßen

Zu

und A

Zu

lirte C

Gerber

Ein

an ein

frei.

Ein

miete

M

Fr

Sc

des

bestim

am C

Freu

M

W

B

P

J

F

G

H

I

K

L

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z



**Zu vermieten**  
Stube mit Kammer, separater Eingang, Dresdner Straße Nr. 60, vis à vis der Post.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Zimmer mit Schlafstube, beides freie Aussicht nach dem Königsplatz, an Herren von der Handlung kleine Windmühlenstraße, Würzburger Hof 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meubliertes Zimmer mit Kammer Duerstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet, auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen Reudnitz, Leipziger Gasse 69, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** an 1 oder 2 pünktlich zahlende Herren oder ältere Damen ist eine Stube u. Schlafstube mit oder ohne Möbeln an einer reizenden Lage, Sommerseite, in der Körnerstraße. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist eine unmeublierte Stube Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit Hausschlüssel und Aussicht in die Gärten lange Straße Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. April eine fein meublierte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung Gerberstraße 22, Votteriegeschäft.

### Garçon = Logis.

Eine fein meublierte Stube und Schlafstube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren, die Aussicht des Marktes und meßfrei. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 1 beim Hausmann.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Meine Marmor-Regelbahn** empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann.

**NB. Freitag Abend** kann an eine geschlossene Gesellschaft abgegeben werden.

Frohfinn, Humor, Scherz und Ernst.

### Hotel de Saxe.

Heute Freitag und morgen Sonnabend

**Solrée amusante musicale à la Levassor**

des Humoristen und Gesangskomiker **Ernst Behr** aus Gera und Familie. Anfang 8 Uhr. — Programm heute an der Casse, bestimmt und ganz neu. J. B. Leipziger Stadtklatsch, In Leipzig ist es wunderschön, das muß ein Jeder eingestehn, Das Rendezvous am Schlosse, Fra Martha aus Bischer in der Oper Martha, Robert der Teufel. Zu recht vergnügten Abendstunden ladet ergebenst **E. Behr.**

### Zur guten Quelle, Brühl 22.

### Heute letztes National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertal.

Heute Abend Schweinsknöchel.

**Aug. Grün.**

### Mockturtle-Suppe

zu heute Abend so wie extrafeines Lagerbier aus der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig empfiehlt

**Aug. Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **E. Busch, Königsplatz 16, Fortuna.**

Heute zum Schlachtfest ladet höflichst ein **Gösswein** am Packhofplatz.

### No. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

**F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Fladen und eine Auswahl Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet

**A. Heyser.**

**Im Königskeller,**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Mittagstisch, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt

**L. Küster.**

Markt 17 (Billard).

**Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54.**

Pöfelschweinsrippchen mit Meerrettig und Klößen oder Sauerkraut und ein vorzügliches Töpfchen Lagerbier empfiehlt **S. Zierfuss.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehlen für heute Pöfelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Mahn** im gr. Blumenberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, es ladet ergebenst ein **W. Friedrich, Peterssteinweg 3.**

**Schweinsknochen mit Klößen**

heute Abend empfiehlt (Lagerbier ff.)

**C. S. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein

**Echt Bitterbier und Lagerbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen. Es ladet ergebenst ein**

**G. W. Döring, Reudnitzer Straße Nr. 15.**

**Schweinsknöchel**

empfehlen heute Abend nebst vorzüglichen Bieren und feiner Dölln. Gose

**Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch a Port 3  $\frac{1}{2}$ . Der Obige.

**H. Thumhays, Kirchstraße Nr. 4.**



Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3. Biere ff.  
 Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet J. G. Zill im Tunnel.  
 Heute früh Speckfuchen u., morgen Schlachtfest. Carl Weinert, Universitätsstr.

### Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein.  
 L. Weinhardt.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe, Hospitalstraße 38.  
 NB. Das Felsenkeller-Lagerbier ist vorzüglich.

### Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladen  
 Bartmann & Krabl.

### Goldenes Einhorn.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein  
 J. Köhler.

### Gasthof zur goldnen Laute.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein  
 Fr. Messerschmidt.

### Schweinsknochen mit Klößen

empfiehlt für heute Abend

### Keil's Restauration

am Neumarkt.

Deutsche Reichshalle, Sternwartenstr. Heute Schweinsknochen nebst Zuspeisen. Zerbster und Lagerbier sehr fein.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend à Port. 3 Mgr.

Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebfuchen beim Bäckermeister Luther, große Windmühlenstraße 19.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen in der Bäckerei von W. Dittmann, Zeiger Straße, Peterschiesgraben.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren ist ein Verloque, befestigt an einer goldenen Kette, in Form eines kleinen Buches, von schwarzer Emaille mit kleinen Perlen besetzt, enthaltend zwei Photographien und eine Haarlocke. Gegen eine entsprechende Belohnung abzugeben Obstmarkt Nr. 3, 1 Treppe hoch linker Hand.

Verloren wurde der Deckel von einer goldenen Uhr. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 7 parterre.

Verloren wurde den 15. d. Mts. von oder in der Turnhalle bis Kopfplatz eine Broche. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuernummer 1066. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 21, 1 Treppe.

Finder der Perlen-Börse mit silbernem Schloß wird ersucht, es abzugeben anonym bei Madame Wille, Alexanderstraße Nr. 11, wo der Böttcher sich befindet, 2 fl 20 kr als Belohnung zu behalten, wo nicht, gerichtliche Maßregeln getroffen werden.

### Verlaufen

ein kleiner schwarzer Affenpinscher mit weißer Brust und Pfoten, Maulkorb mit rothen Rosetten, Perlenhalsband mit Steuerzeichen Nr. 1764. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße 25, 2 Tr.

Entlaufen ist eine hellgelbe Katze. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 68, 1 Treppe rechts.

Ein wie folgt lautender Wechsel ist abhanden gekommen und hiermit für ungültig erklärt:

Gegen diesen meinen Solawechsel zahle ich Unterzeichneter am 1. Febr. 1864 an H. Rogge zu Plagwitz oder dessen Ordre die Summe von Zwanzig Thaler. Werth habe ich baar in Courant empfangen.

Plagwitz 1864, Jan. 27.

v. Salma.

Thlr. 115. 7 Mgr. pr. 17. März,

gezogen von Stange & Reimers in Hamburg auf Franz Haselshuhn in Chemnitz und hier domicilirt, bezahlen

Kluge & Pörrisch.

Heute Freitag die 10. — letzte — Vorlesung des Dr. Luthardt.

Thema: Die Person Jesu Christi nach den Evangelien.

Die beiden Turnerknaben, welche die Standarte von Coswig getragen haben, mögen sich melden Mittags 1—2 Uhr Thalstraße Nr. 1, 1 Treppe.

(Eingefandt.)

Seit langer Zeit litt meine Tochter von 5 Monaten an einem starken gefährlichen Keuchhusten, gegen den sich alle angewandte Mittel erfolglos erwiesen.

Ich griff deshalb zu dem G. A. W. Meyerschen

### Brust-Syrup \*)

und war das Uebel nach Verbrauch von 2/4 Flaschen desselben vollständig beseitigt. Dies bescheinige ich hiermit der Wahrheit gemäß. Stettin, den 19. Februar 1863. Wedig, Briefträger.

\*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr. O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

### Anfrage!

Ist es denn durchaus nöthig, einen der ersten Pariser Chemistens zu engagiren, um eine Garantie des Gutes zu übernehmen zu können?

Sind wir Deutsche immer noch so schwach, französische Hülfe in Anspruch nehmen zu müssen?

\* \*

Die Dame, die ich gestern in der zwölften Stunde in der Poststraße grüßte, als ich eben in das Thor einbog, die ich später noch einmal grüßte und der ich dann aus der Ferne das Geleit nach Hause gab, bitte ich ein Briefchen von der Stadtpost abholen zu lassen, welches als Adresse nur den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens trägt.

MZ 100. Hand am Sonntag keine Gelegenheit Sie zu sprechen; bitte heute 1/2 8 Uhr Nr. 20 oder Brief unter meiner Chiffre poste restante niederzulegen.

Es gratulirt H. Hoffmann zu seinem 56. Geburtstag, daß der ganze Schafkopf-Tisch wackelt, die schöne Meyern und Christel mit die Butterbretchen.

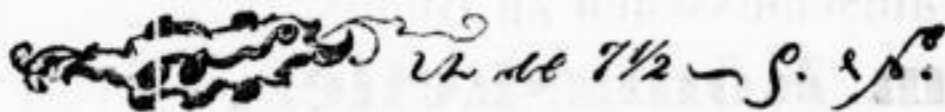
Es gratuliren der kleinen munteren Anna zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Emma und Marie.

Es gratuliren dem Fräulein Auguste Reiser zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Bierstöpschen zittern, Maria und Emma.

### Bereinigte Kupfer-, Stein- u. Rotendruckereien.

Morgen Abend 1/2 8 Uhr Versammlung, die Fahne betreffend, bei Keil, Neumarkt. D. C. d. F.

### OSSIAN. Pünktlich 7 Uhr.



### Aerztlicher Verein.

Heute Abend kein Vortrag.

Morgen Sonnabend 1/2 8—1/2 9 Uhr



in der Buchhändlerbörse eine Vorlesung über Phrenologie für Herren u. Damen. 1) Der Sinn der Nachahmung oder Darstellung, der Sinn für Neues oder Buntes, der Sinn für Ideales oder Schönes, der Sinn für Eherz; Verstandesfinne, dabei über die Stirne und die Stirnhöhle. Beantwortung von Fragen. 2) Praktische Kopfuntersuchungen. Eintritt wie früher. — Sprechstunden für phrenologische Kopfuntersuchungen von 10—12 Uhr und an Tagen, wo ich keine Vorlesung habe, auch Abends von 6—8 Uhr (Ritterstraße 44, 1 Treppe). Dr. Scheve.



## Bekanntmachung.

Bei der gestern Abend erfolgten notariellen Ziehung der zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt verkauften Loose sind auf die nachstehenden Loosnummern Gewinne gefallen.

18	196	393	569	764	998	1155	1425	1714	1931	2074	2352	2578	2778	3039	3430	3634	3845	4048	4308
26	197	395	578	777	1012	1156	1459	1730	1942	2079	2368	2597	2798	3080	3436	3644	3846	4064	4315
34	204	398	583	798	1019	1160	1499	1735	1952	2087	2375	2616	2844	3108	3437	3663	3851	4081	4316
38	214	399	594	802	1027	1178	1577	1736	1963	2109	2388	2617	2848	3117	3438	3682	3858	4084	4333
40	215	412	598	813	1033	1184	1580	1740	1966	2136	2397	2618	2850	3128	3448	3693	3866	4091	4340
41	226	430	607	817	1035	1188	1590	1751	1967	2141	2404	2622	2880	3145	3463	3718	3872	4095	4348
47	241	434	617	832	1036	1193	1595	1795	1979	2148	2414	2625	2881	3159	3483	3725	3876	4109	4349
55	248	439	637	837	1038	1221	1631	1799	1983	2206	2421	2639	2899	3171	3506	3740	3899	4115	4351
73	261	441	661	851	1045	1231	1637	1803	1989	2209	2425	2673	2909	3175	3518	3745	3901	4125	4355
89	265	450	670	860	1049	1249	1655	1805	1998	2219	2426	2678	2913	3176	3521	3757	3910	4142	4359
106	280	458	673	879	1066	1255	1664	1808	1999	2229	2454	2680	2937	3192	3531	3762	3913	4194	4362
109	287	467	684	889	1068	1259	1674	1828	2000	2233	2475	2687	2943	3220	3536	3772	3923	4210	4384
128	294	477	705	892	1072	1266	1682	1829	2010	2236	2482	2692	2950	3238	3553	3798	3934	4227	4403
132	313	483	707	898	1076	1282	1692	1848	2019	2243	2503	2702	2953	3275	3557	3810	3941	4230	4405
133	314	484	719	901	1083	1303	1694	1852	2020	2245	2518	2732	2993	3292	3563	3815	3973	4263	4415
135	317	487	736	932	1086	1304	1695	1883	2022	2247	2520	2736	2995	3302	3581	3818	3990	4268	4437
148	334	492	739	940	1088	1316	1699	1896	2038	2261	2521	2739	3008	3314	3602	3823	3996	4270	4442
151	350	506	744	941	1107	1318	1700	1903	2039	2268	2544	2741	3010	3329	3606	3831	4017	4271	4443
172	353	519	750	977	1137	1339	1703	1909	2042	2294	2552	2742	3012	3335	3620	3834	4031	4300	4458
188	372	543	754	988	1141	1342	1705	1915	2044	2306	2564	2758	3019	3350	3627	3835	4033	4305	4470
191	385	559	756	996	1143	1419	1707	1920	2049										

Die Abholung der gewonnenen Gegenstände ist im Ausstellungslocale — dem früheren Kupferschen Kaffeegarten — heute Freitag den 18. März 1864 früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr oder Sonnabend früh von 9 bis 12 Uhr gegen Abgabe der Loose zu bewirken.  
Leipzig, den 17. März 1864.

Adv. Heinrich Goeg,  
als requ. Königl. Sächs. Notar.

## 2. Comp. III. Bataill. L. C.-G.

Sonnabend den 19. März gesellschaftliche Zusammenkunft Windmühlenstraße Nr. 15 bei Böttcher.      Hauptm. Roch.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein. Orpheus. Heute kein Verein.      D. V.

Im Begriff von Leipzig zu scheiden, um in einen neuen Wirkungskreis einzutreten, vermag ich dasselbe nicht zu verlassen, ohne dem kunstsinigen Publicum für die so vielfach mir bewiesene Anerkennung meines Strebens, die oft gewährte Rücksicht und das mir zur großen Ehre gereichende Wohlwollen, welches man mir während meiner fünfzehnjährigen Thätigkeit als Vorstand hiesiger Bühne bewies, meinen wärmsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Leipzig und seine für Kunst und Wissenschaft, wie überhaupt für alles Große, Edle und Schöne empfänglichen und begeisterten Bewohner werden mir für mein ganzes Leben unvergesslich bleiben!

Trotzdem ich gezwungen bin, mich von der persönlichen Leitung zurückzuziehen, werden doch die Vorstellungen bis zum Ablauf meines Contractes ungestört und in gleicher Weise wie bisher ihren Fortgang nehmen. Die Leitung der Bühne habe ich während genannter Zeit tüchtigen, kunstverständigen Männern anvertraut und somit die Bürgschaft für gute, den Anforderungen der geehrten Theaterfreunde entsprechende Aufführungen gegeben. Möge ein hochgeehrtes Publicum noch den bis 1. Juni stattfindenden Aufführungen seine Theilnahme nicht versagen und dem Unterzeichneten auch in der Ferne ein wohlwollendes Andenken bewahren!

## R. Wirsing.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Prag ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 16. März 1864.

Julius Schramm, Theater-Cassirer.

Die Verlobung ihrer Tochter Josephine Junghanns mit Herrn Carl Uhlig hier beehrt sich ergebenst anzuzeigen  
Leipzig, am 15. März 1864.

Friederike verw. Gesell,  
früher verw. Justizamtmann Junghanns  
geb. Staeps.

Als Verlobte empfehlen sich

Marie Hönisch,  
Dr. med. C. Mohr.

Dresden, den 15. März 1864.

Heute Morgen 4 Uhr wurde meine liebe Frau, Livia geb. Steinbach, von einem gefunden kräftigen Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Sellerhausen, den 17. März 1864.

Moritz Ritter.

Heute Morgen nahm der liebe Gott unser gutes herziges Paulchen wieder zu sich.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 17. März 1864.

Louis Wangemann,  
Ida Wangemann, geb. Kürsten.

Gestern Nachmittag um 2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach stägiger Krankheit unser guter Gatte und Vater, der Schlosser Friedrich Ulrich, im bald vollendeten 59. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht widmen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid  
Leipzig, Halberstadt, Freiburg.

die Hinterlassenen.

Heute Mittag 1 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte und Vater, Carl Friedrich Gottlob Zausch in seinem 51. Lebensjahre. Weinend stehe ich mit meiner unerzogenen Tochter am Todesbett. Dies zur schuldigen Nachricht unsern Verwandten und Freunden und bittet um stille Theilnahme die tiefbetrübte

Leipzig, den 17. März 1864.

Witwe Johanna Zausch.

Heute früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr entschlief sanft nach längern Leiden unsere geliebte Mutter und Schwester Frau Chr. S. W. Marggraf. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen tiefbetrübt die Kinder ihren Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig, den 17. März 1864.

Theodor  
Emilie } Marggraf.  
Ida

Heute früh 3 $\frac{1}{3}$  Uhr verschied nach längern Leiden unsere innig geliebte Tochter und Schwester Caroline.

Lieben Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, den 17. März 1864.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.  
Chr. Gottl. Kirmse.

Heute Mittag 1 Uhr endete ein sanfter Tod das leidenvolle Dasein unserer theuren Clara.

Den 17. März.

Friederike Franke, als Mutter.  
Emil Franke, als Bruder.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief nach 13monatlichen Leiden sanft und ruhig im 47. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Sohn und Schwiegersohn

Joh. Herm. Kirsten,  
was mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen  
Gohlis den 17. März 1864.

die trauernden Hinterlassenen.



**Dank.**

Nachdem wir unsern guten Vater, Groß- und Schwiegervater **Joh. Gottfr. Frenwald** zu seiner letzten Ruhestätte gebracht haben, drängt es uns für die so reiche Ausschmückung seines Sarges, für die herzlichen und trostreichen Worte Seiner Hochwürden Herrn Dr. Tempel am Grabe, so wie die ehrenvolle Begleitung seiner Borgelegten und Kollegen unsern wärmsten und innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Ruhe sanft unter dem reichen Blumenschmuck so vieler theilnehmender Verwandten und Freunde.

**E. F. A. Frenwald,**  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

**Dank!** allen Denen, welche bei dem Tode unserer guten Gattin und Mutter uns ihre Theilnahme bewiesen und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten. Herzlichen Dank besonders Herrn Dr. Wendler für die liebevolle Behandlung während der Dauer ihrer Krankheit.

Leipzig, 17. März 1864.

**W. Wehler** nebst Sohn.

Die Ueberführung der irdischen Ueberreste des Advocaten  
**Herrn Robert Zenker**

nach dem Dresdner Bahnhofe erfolgt morgen früh 7 Uhr vom Trauerhause, Grimma'sche Straße Nr. 5, aus.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand:** Hädel.

**Angemeldete Fremde.**

Apolant, Kfm. a. Berlin, und  
Adam, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Albrecht, Lehrer a. Cassel, Stadt London.  
Alte, Pferdehldr. a. Seyda, weißer Schwan.  
Brennstick, Kfm. a. Sulzfeld, S. z. Kronprinz.  
Borchardt, Bildhauer a. Berlin, goldne Sonne.  
Barth, Buchhldr. a. Torgau, Palmbaum.  
Bab, Kfm. a. Berlin.  
Blacker, Kfm. a. Dresden.  
Brehm, Dr., Arzt a. Göttingen, und  
Bacharach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
v. Brachfeld, Part. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Blauschild, Kfm. a. Warschau, und  
Barusley, Kfm. a. Sheffield, Hotel de Bologne.  
Beerend, Rgtsbes. n. Frau a. Tanneck, St. Pom.  
Besbarats, Kfm. a. Halle, Lebes H. garni.  
Gassolt, Pferdehldr. a. Roswein, goldne Sonne.  
Conradt, Fabr. a. Leitmeritz, Palmbaum.  
Dolcke, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Dresler, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
Degener, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.  
Gichenbagen, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Giesmüller, Kfm. a. Wesel, Stadt Dresden.  
Ginsedel, Student a. Grimma, goldner Hahn.  
Günther, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.  
Frank, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
Fehrenbach, Fabr. a. Aensdorf, Stadt Gotha.  
Fischer, Stöbes. a. Böhlau, Brüsseler Hof.  
Gebhardt, Pferdehldr. a. Jüterbogk, und  
Gebhardt, Pferdehldr. a. Liebenwerda, w. Schwan.  
Guinand, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Goldschmidt, Viehhldr. a. Nordhausen, g. Sieb.  
Gebhardt, Pferdehldr. a. Greiz, deutsches Haus.  
Grünberg, Kfm. a. Dresden, S. z. Kronprinz.  
Gaspary, Kfm. n. Frau a. Berlin, Palmbaum.  
Giepen, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.  
Goldhütter, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Günther, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Gennig, Fabrikbes. a. Gottbus, Hotel de Russie.  
Holtzschneider, Kfm. a. Chaur de Fonds, und  
Dirschberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Harlinghausen, Kfm. a. Warstein, S. de Bologne.  
Huth, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.  
Hergentröder, Steinmetz a. Gernmünden, St. Gotha.  
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
Hauffe, Stöbes. a. Dresden, Lebes H. garni.

Jäger, Kfm. a. Eöln, und  
Jentges, Kfm. a. Grefeld, und  
Janke, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.  
Jäger, Kfm. a. Altenburg, deutsches Haus.  
Jacoby, Kfm. a. Greifenberg, Palmbaum.  
Jacobs, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.  
Kohlmann, Kfm. a. Hamburg.  
Krothe, Kfm. a. Mainz, und  
Krafft, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Kuhlmann, Kfm. a. Brody, Hotel de Prusse.  
König, Def. a. Gera, und  
Kunze, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.  
Kaiser, Pferdehldr. a. Röttha, und  
Koch, Viehhldr. a. Erfurt, goldne Sonne.  
Kindscher, Rchtsanw. a. Dessau, Palmbaum.  
Kober, Fabr. a. Sommerda, Stadt Dresden.  
Keller, Buchdruckereibes. n. Sohn a. Gießen, Stadt Gotha.  
Koch, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.  
Lange, Pferdehldr. a. Gile, goldne Sonne.  
Liebelt, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Lehmann, Def. a. Froburg, und  
Lohse, Hblsm. a. Altmöbisch, goldner Elephant.  
v. Mühlheim, Kfm. a. Genf, Restauration des  
Magdeburger Bahnhofes.  
v. Nobiedzinski, Stöbes. a. Roskau, S. de Prusse.  
v. Nedem, Frau Baronin n. Begleiterin aus  
Hannover, Stadt Rom.  
Marck, Pferdehldr. a. Torgau, weißer Schwan.  
Molli, Part. a. Eöln, goldner Elephant.  
Rathau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Philippsohn, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Paul, Gdül. a. Zürich, Hotel de Prusse.  
Popp, Kfm. a. Bukarest, Hotel zum Kronprinz.  
Peter, Frau a. Petersburg, Münchner Hof.  
Pehig, Pferdehldr. a. Dresden, goldne Sonne.  
Peschel, Stadtrath n. Frau, und  
Peschel, Betriebsinsp. a. Dresden, S. de Bav.  
Podensin, Part. a. Dresden, Rest. des Leipziger  
Dresdner Bahnhofes.  
Rosenthal, Kfm. a. Göttingen, Tiger.  
v. Röpert, Stallmstr. a. Gotha, Münchner H.  
Richter, Kfm. a. Schweinfurt, Palmbaum.  
Reichert, Stöbes. a. Rauen, und  
Reichert, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Rosenthal, Cand. med. a. Berlin, S. de Bologne.

Röpler, Fabr. a. Eöln b/M, Brüsseler Hof.  
Schramm, Kfm. n. Frau a. Dresden, und  
Sattler, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
Schmeißer, Kfm. a. Geseke, goldnes Sieb.  
v. Stieglitz, Kammerherr a. Altenburg, und  
Steinhäuser, Fabrikbes. a. Wien, S. de Prusse.  
Springer, Kfm. a. Halle, Stadt Dranienbaum.  
Schilbach, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.  
Schmidt, Pferdehldr. a. Röttha, und  
Schneeweiß, Viehhldr. a. Berlin, goldne Sonne.  
Simon, Kfm. a. Berlin, und  
Schimmelbusch, Kfm. a. Wald, und  
Schüge, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Sabbath, königl. Domsänger a. Berlin, und  
Schaller, Kfm. a. Soest, Stadt Dresden.  
Simon, Kfm., und  
Siebers, Postdirector a. Berlin, Restaur. des  
Berliner Bahnhofes.  
Schule, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
Seeger, Kfm. a. Bremen, und  
Salemmon, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Schönemann, Kfm. a. Düsseldorf, und  
Staudte, Hotelier a. Leipzig, Stadt Gotha.  
Stahl, Ehrenbürger a. Petersburg, g. Elephant.  
Schneider, Kfm. a. Rüdtenhausen, Stadt Wien.  
Schmidt, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
v. Tannenbergh, Baron, Rgtsbes. n. Familie a.  
Tiefensee, Palmbaum.  
Treitel, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Trams, Director a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Tillich, Dr., Prof. a. Göttingen, Lebes H. garni.  
Unger, Kfm. a. Annaberg, Rosenkranz.  
Volmerhaus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wing, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Wieger, Kfm. a. Hamburg, goldnes Sieb.  
Weiß, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Wilhelm, Fabr. a. Glauchau, Münchner Hof.  
Wolff, Pferdehldr. a. Golditz, goldne Sonne.  
Werntthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Würg, Kfm. a. Berlin, Rest. d. Berliner Bahnhofes.  
Zwiebel, Pferdehldr. a. Meuselhof, und  
Zwiebel, Pferdehldr. a. Barmendorf, und  
Zwiebel, Pferdehldr. a. Liebenwerda, w. Schwan.  
Zimmer, Kfm. a. Schwedt a/D., St. Gotha.  
Zachert, Bildhauer a. Berlin, Restauration des  
Berliner Bahnhofes.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 17. März. Angef. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B.  
160 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stett. 138; Eöln-Mind. 180; Oberschl. A.  
u. C. 155; do. B. —; Destr.-franz. 109 $\frac{1}{2}$ ; Thür. 123;  
Friedr.-Wilh.-Nordb. 61 $\frac{1}{4}$ ; Ludwigsb.-Verbacher —; Mainz-  
Ludwigsb. 126 $\frac{1}{2}$ ; Rheinische 100; Cosel-Derberger 58 $\frac{3}{4}$ ;  
Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lomb. 142; Böhm. Westbahn  
66 $\frac{1}{2}$ ; Oppeln-Larnow. 65 $\frac{1}{4}$ ; Mecklenb. 66 $\frac{1}{2}$ ; Destr. Rat.-Anf.  
68; do. 50 $\frac{1}{2}$  Lotterie-Anleihe 79; Leipziger Credit-Anst. 76;  
Destr. do. 77 $\frac{1}{4}$ ; Dessauer do. 6; Genfer do. 47 $\frac{1}{4}$ ; Weim.  
Bank-Act. 86 $\frac{1}{2}$ ; Gothaer Priv.-B. 92 $\frac{3}{4}$ ; Braunschw. do. 68 $\frac{1}{2}$ ;  
Geraer do. 95 $\frac{1}{2}$ ; Thüringer do. 70 $\frac{3}{4}$ ; Nordb. do. —; Darmst.  
do. —; Preuß. do. 129; Hannov. do. —; Destr. Landes-  
bank 31; Disc.-Comm.-Anth. —; Destr. Banknoten 84 $\frac{1}{4}$ ;  
Poln. do. 84 $\frac{3}{4}$ ; Wien österr. W. 8 T. 84 $\frac{3}{8}$ ; do. do. 2 Mt.  
83 $\frac{1}{8}$ ; Amsterd. I. S. 142 $\frac{3}{8}$ ; Hamb. I. S. 151 $\frac{3}{8}$ ; London  
3 Mt. 6.20; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{12}$ ; Frankfurt am Main 2 Mt.  
56.24; Petersburg 3 W. 94.  
Wien, 17. März. Amtliche Notirungen. National-  
Anf. 80.10; Metall. 50/72.40; Staatsanf. von 1860 93.5;  
Bank-Actien 775; Destr. Credit-Act. 183. —; London 117.80;  
Münzduc. 5.65; Silber 117.50. Börsen-Notirungen v. 16. d.  
Metall. 4 $\frac{1}{2}$  % 71.90; Nordb. 178.30; Loose v. 1854 89.75;

Destr.-franz. Staatsb. 191. —; Böhmische Westb. 153.25;  
Lomb. Eisenb. 249; Loose der Creditanst. 130.75; Hamburg  
89.20; Paris 46.70.  
London, 16. März. Consols 91 $\frac{1}{8}$ ; Span. 10 $\frac{1}{2}$  n. diff. 45 $\frac{3}{4}$ .  
Paris, 16. März. Nachm. Die Rente begann zu 66.05 coupon  
detaché, wich auf 66.00, stieg dann auf 66.20 und schloß in  
fester Haltung zu diesem Course. Auch Italienische Rente war  
fest. 30 $\frac{1}{2}$  Rente 66.20 cp. det.; Italien. 50 $\frac{1}{2}$  Rente 68.20;  
Italien. neueste Anf. —; 30 $\frac{1}{2}$  Span. 49 $\frac{3}{8}$ ; 10 $\frac{1}{2}$  Span. 46;  
Destr. Staats-Eisenbahn 408.75; Credit mob. 1063.75; Com-  
bard. Eisenbahn 541.25.  
Breslau, 16. März. Destr. Bankn. 85 $\frac{1}{12}$  Br., 84 $\frac{1}{12}$  G.;  
Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 153 $\frac{1}{2}$ —154 bez. u. Br.; do.  
Litt. B. 141 G.  
Berliner Productenbörse, 17. März. Weizen pr. 2100 Pfd.  
loco 45—56  $\frac{1}{2}$  nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.  
loco 32 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  März 32 $\frac{3}{8}$ , Frühl. 32 $\frac{3}{8}$ , Juni-Juli 35, Sept.-  
October 37 fest. Get. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
28—32  $\frac{1}{2}$  nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —  
nach Dual. bez., März 22 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  — Rübsl loco 11 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
März 11 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , April-Mai 11 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Juni-Juli 11 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Septbr.-  
October 11 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  fest. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 132 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
März 14, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Juni-Juli 14 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Septbr.-Octbr.  
15 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  — Course schnell schwankend.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.